

The University of Chicago

FOUNDED BY JOHN D. ROCKEFELLER

Das starke Verb bei Grimmelshausen:
Ein Beitrag zur Grammatik des Frühneuhochdeutschen

A DISSERTATION

submitted to the Faculties of the Graduate Schools of Arts,
Literature, and Science, in candidacy for the degree of

DOCTOR OF PHILOSOPHY

(*Department of Germanic Languages and Literatures*)

by

PAUL O. KERN

REPRINTED FROM

The Journal of Germanic Philology, VOL. II, No. 1

1898

The University of Chicago

FOUNDED BY JOHN D. ROCKEFELLER

Das starke Verb bei Grimmelshausen:
Ein Beitrag zur Grammatik des Frühneuhochdeutschen

A DISSERTATION

submitted to the Faculties of the Graduate Schools of Arts,
Literature, and Science, in candidacy for the degree of

DOCTOR OF PHILOSOPHY

(*Department of Germanic Languages and Literatures*)

by

PAUL O. KERN



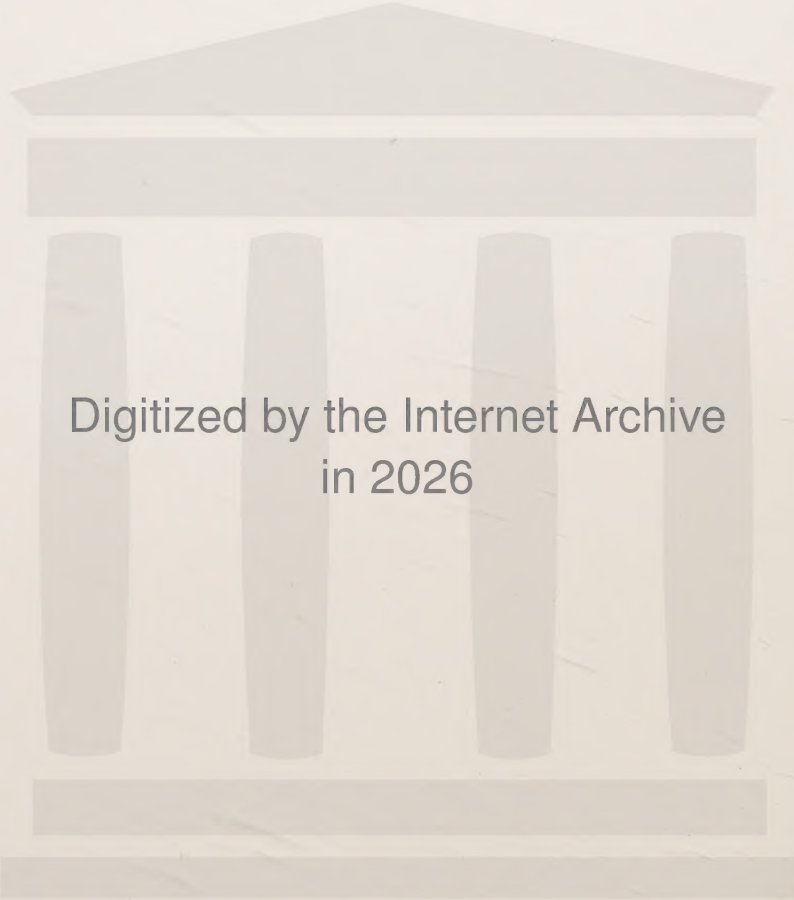
REPRINTED FROM

The Journal of Germanic Philology, VOL. II, No. 1

1898

VORWORT.

Für die folgende Untersuchung sind alle Schriften Grimmelshausen's, die durch Abdrücke zugänglich, herangezogen. Der Rechnung liegt in der Regel der älteste Druck zu Grunde; weitere Ausgaben sind nur dann berücksichtigt, wenn die Priorität eines Textes zweifelhaft oder eine spätere Bearbeitung von Grimmelshausen's Hand wahrscheinlich war. B als Nachdruck wäre zwar auszuschließen, zugleich ist es aber die einzige Überlieferung des verlorenen, wichtigen X. Daher die Doppelzählung in Teil A der Arbeit; in ihrem zweiten Teile finden sich abweichende Formen aus B in den Anmerkungen zusammen mit den übrigen Varianten.



Digitized by the Internet Archive
in 2026

https://archive.org/details/IA41533910_0098

VERZEICHNIS DER BENUTZTEN TEXTE:¹

- P Lied aus dem Satyrischen Pilgram, Bobertag in Kürschner's *Deutscher National-Litteratur*, Bd. 34.
- Z, δ Keusche Joseph, Keller in *Bibliothek des Stuttgarter litterarischen Vereins*, Bd. 66.
- a, δm Musai, ib.
- B Simplicissimus, ib. Bd. 33, 34.
- A Simplicissimus, Kögel in *Hallenser Neudruckten deutscher Litteraturwerke*, Bd. 19-27.
- A6 Simplicissimus, 6. Buch, ib.
- Om Courage, Kurz, Grimmelshausen's *Simplicianische Schriften*, Leipzig 1863/64, Bd. 3.
- On Courage, Keller Bd. 65.
- Wm Springinsfeld, Kurz Bd. 3.
- Wb Springinsfeld, Keller Bd. 65.
- b Bärnhäuter, Tittmann in *deutschen Dichtern des 17. Jhdt.*, Leipzig 1877, Bd. 10.
- g Gaukel-Tasche, Tittmann ib.
- r Ratio status, Bobertag Bd. 35.
- ε Calender, Kurz Bd. 4.
- DI, 2 Simplicissimus, Kurz Bd. 1, resp. 2.
- D6 Simplicissimus, 6. Buch, ib. Bd. 2.
- DI1, 2 Simplicissimus, Bobertag Bd. 33, resp. 34.
- DI6 Simplicissimus, 6. Buch, ib. Bd. 34.
- DC Continuationen, Kurz Bd. 2.
- DIC Continuationen, Bobertag Bd. 34.
- R Rathstübel, Bobertag Bd. 35.
- Y, β, M Vogelnest I, Kurz Bd. 3.
- γ Vogelnest II, Kurz Bd. 4.
- ζ Melcher, Kurz Bd. 4.
- η Michel, Kurz Bd. 4.
- c Galgen-Männlein, Kurz Bd. 4.

Die in den Noten gegebenen Formen aus den Gesamtausgaben G, H, K, U, X, sowie solche aus B6 und E, sind nach Keller citiert.

¹ Besprochen sind dieselben in den Einleitungen ihrer Herausgeber. Über die verschiedenen Drucke des *Simplicissimus*, Kögel XIX ff.

An Hilfsmitteln standen mir zur Verfügung:

Andresen, *Sprachgebrauch und Sprachrichtigkeit im Deutschen*. 7. Auflage, Leipzig 1892.

Von Bahder, *Grundlagen des neuhochdeutschen Lautsystems*, Strassburg 1890.

Behaghel, *Sprachgeschichte, Paul's Grundriss* I, 526 ff.

Benecke, *Mhd. Wörterbuch*.

Blanckenburg, *Studien über die Sprache Abrahams a S. Clara*. Diss. Halle 1897.

Blatz, *Mhd. Gr.*, 3. Auflage, Karlsruhe 1895.

Brenner, *Grundzüge der geschichtlichen Gr. der deutschen Sprache*, München 1896.

Franke, *Grundzüge der Sprache Luthers*. Görlitz 1888.

Grimm, *Wörterbuch*.

Herz, *Beiträge zur Geschichte der regelmässigen deutschen Conjugation im XVI. Jhdt.* Diss. Halle 1885.

Heyne, *Wörterbuch*.

Von Jagemann, *Notes on the Language of J. G. Schottel: Publications of the Modern Language Association of America*, New Series, Vol. I, No. 4.

Kehrein, *Gr. der deutschen Sprache des 15. bis 17. Jhdt.* Leipzig 1854.

Kluge, *Von Luther bis Lessing*. 2. Auflage. Strassburg 1888.

Kluge, *Wörterbuch*. 5. Auflage. Strassburg 1894.

Kräuter, *Untersuchungen zur Elsässer Gr.*, Alemannia Bd. 5.

Lauchert, *Studien zu Thomas Murner*, ib. Bd. 18.

Lexer, *Mhd. Wörterbuch*.

Moscherosch, *Gesichte Philanders von Sittewald*. Kürschner Bd. 32.

Müller, *Die Sprache in Grimmelshausen's Simplicissimus*. Programm des Christians-Gymnasiums zu Eisenberg, 1897.¹

Müller-Fraureuth, *Laurentius Albertus*, Strassburg 1895 in John Meyer's *Neudrucken älterer deutscher Grammatiken*, 3.

Paul, *Wörterbuch*.

Sanders, *Wörterbuch*.

Schmeller, *Bayerisches Wörterbuch*. 2. Ausgabe. München 1872.

Schupp, *Kürschner* Bd. 32.

Shumway, *Das ablautende Verb bei Hans Sachs*. Göttinger Diss. Einbeck 1894.

Weidling, *Johannes Clajus*, Strassburg 1894 in Meyer's *Neudrucken*, 2.

Weinhold, *Alemannische Gr.*

Weinhold, *Mhd. Gr.* 2. Ausgabe. Paderborn 1883.

Wiesner, *Über suffixales E in Grimmelshausen's Simplicissimus*, Wien 1889.

Wilmanns, *Gr.* 2. Auflage. Strassburg 1897.

¹ Diese wie Blanckenburg's Untersuchung ging mir nach Beendigung meiner Arbeit zu. Dr. Müller's Abhandlung machte eine Einleitung zur Charakterisierung der Sprache Grimmelshausen's meinerseits überflüssig. Shumway's Artikel über das Verb bei Murner (*Americana Germanica*, Vol. I, No: 3) konnte ich leider gar nicht mehr benutzen.

DAS STARKE VERB BEI GRIMMELSHAUSEN:
EIN BEITRAG ZUR GRAMMATIK DES FRÜH-
NEUHOCHDEUTSCHEN.

A. DIE ENDUNGEN.¹

I. S. I. PRAES.²

Es finden sich 760 (+16)³ Formen von 58 Verben. Darunter 711 (+2) Formen mit *e*, 49 (+14) ohne *e* oder: 7% der vorkommenden Formen erscheinen apokopiert—5% der langsybigen und 6% der kurzsybigen,⁴ 8% der mit stimmhaftem, 5% der mit stimmlosem Ausgang. Je nach dem Stammesausgang gestaltet sich das Verhältnis zwischen voller (linke Sp.) und gekürzter Form (rechte Sp.) im Einzelnen wie folgt:

¹ Lauchert 148-151.

² Zu den Praes.-Endungen, Wiesner 18-21. Zur I. S. I. Praes., Herz 14.

³ Die Zahlen in Klammern geben die in gebundener Rede vorkommenden Formen, Formen aus sprüchwörtlichen Wendungen, aus Formeln und Citaten sowie die Beispiele aus den Briefen von c. Sie bleiben in den folgenden Additionen unberücksichtigt.

⁴ d. h. also ausschliesslich aller zweifelhaften Quantitäten.

a. Vokalische.

thue	13	thu und lasse A 266, 23 ; D	2 ¹
thue	(1)	schrey	(1)
		thu	(1)
	13		2

b. Liquide.

verhele	2
fahre	3
schwöre, schwere	12
	17

c. Nasale.

<i>a. m.</i>				
komme	21	komm ich a 893, 17. Om 17, 16; On.		
		γ 158, 29	3	
nehme, neme,		hinunter komm Wm 264, 22	1	
nemme	20	nimm	(1)	
		komm Wm 169, 17		1
	41		4	1
<i>β. n.</i>				
scheine	2			
spinne	1			
	3			

d. Labiale.

<i>a. b.</i>				
bleibe	5	bleib ich A 341, 11 ; D	2	
schreibe	11	geb ich Z 838, 13. A 364, 31 ; D		
treibe	4	Wm 189, 14. R 283, 3. γ 145, 26. η 397, 1	7	
sterbe	12	gib ich Z 841, 4. Y 326, 6. η 412, 25	3	
gebe	18	gib euch γ 197, 23	1	
hebe	2	geb, gib	(2)	
		gib ²		3
	52		13	3
<i>β. f.</i>				
werffe	4	hilff ich Wm 186, 30	1	
treffe	1	wirff	(1)	
schlaffe	1			
	6		1	

¹ Die 1. Col. rechter Spalte soll zeigen, wie weit sich Apokope resp. Synkope unabhängig vom Stammesausgang erklären liesze. In der 1. P., wo die Endung im Ganzen fest, gelingt dies noch ziemlich gut: mit Abzug der rein oberdeutschen bleiben nur 7 apokopierte Formen (darunter 6 Kürzen) unerklärt. Besagte Col. enthält Formen vor vokalischem Anlaut, mit enklitischem Pronomen und mit hochtonigem Praefix.

² Die durch das *i* als oberdeutsch gekennzeichneten Formen erscheinen auszer bei *sehen* und *sprechen* stets gekürzt.

e. Gutturale.

<i>a. g.</i>				
schweige (und stets so in		lig, lieg ich ε 241, 16. R 321, 16	2	
geschweige)	10	schweig ε 276, 21	(1)	
erwege	1	sing	(1)	
schlage	1			
trage	5			
fange	2			
	19		2	
<i>β. k.</i>				
stecke	1			
	1			
<i>γ. ch, h.</i>				
ziehe	6	befehl ich A 34, 8; D	2	
breche	1	versprech ich Z 788, 16	1	
befehle	4	sprich	(1)	
spreche	4	seh	(1)	
spriche	1	sprich Wm 166, 8		1
sehe	112			
sihe, siehe	14			
stehe	24			
fahe	6			
gehe	8			
	180		3	1

f. Dentale.

<i>a. d.</i>				
finde	18	wird ich Wm 230, 16	1	
werde	160	werd	(2)	
		find		1
	178		1	1
<i>β. t.</i>				
schreite	3	rath ich η 414, 7	1	
biete	1	halt ich R 274, 30	1	
gelte	2	halt (vor Vok.) R 315, 25	1	
fechte	3	bitt (vor Vok.) η 367, 9	1	
bitte	58	halt	(1)	
halte	61	bitt	(1)	
rathe, rahte	8	bitt		2
bitte	(1)			
	136		4	2

g. S-Stämme.

a, s.	
preise	1
weise	4
	5

β, ss, z.			
befleisse	3	schiesz ich A 364, 38 ; D	2
reisse	2	lasz ich A 366, 24 ; D. R 328, 22	3
schliesse	3	frisz	3
messe	1	schmeisz	1
sitze	3	sitz	1
lasse	37	wasch	1
saltze	2		
heisse	8		
stosse	1		
schliesse	(1)		
	60		5 6

	Volle.	Apokopierte.	Apokope. ¹
a. Vokalische Stämme	13	2	13%
b. Liquide	17		
c. Nasale, a. m	41	5	11%
β. n	3		
d. Labiale, a. b	52	16	24%
β. f	6	1	14%
e. Gutturale, a. g	19	2	9%
β. k	1		
γ. ch, h	180	4	2%
f. Dentale, a. d	178	2	1%
β. t	136	6	4%
g. S—, a. s	5		
β. ss, z	60	11	15%
	711	49	7%

Einmal begegnet als 1. P. *bitten*, D6, 356, 34. Weinhold, *AL. Gr.* § 339. Kehrein I § 345. Da die andern Ausgaben *e* haben und zwei Wortausgänge auf *n* voraufgehen, liegt wohl ein Druckfehler vor.

¹ Die Zahlen der letzten Col. sind natürlich da wertlos, wo das Material zu dürftig. In solchen Fällen wird erst die Summierung aller Personen zu Ende das wahre Verhalten der betreffenden Stämme gegen folgendes *e* darthun.

2. S. I. PRAES.

Sie kommt 206 (+ 8) × von 44 Verben vor—ausschließlich der Verben *werden, sein, thun, wollen* und der Praeterito-praesentia. *Sollen* allein zeigt *e* und ist besonders gezählt—. Volle Formen 124 (+ 1); synkopierte 82 (+ 7), d. h. Synkope bei 40% aller Verben; bei den langstämmigen beträgt sie 30%, bei den kurzstämmigen 60%; bei den Verben mit stimmhaftem Ausgang 54%, bei denen mit stimmlosem 30%; in den Formen mit Infinitivvokal 33%, in denen mit eigentümlichem¹ 44%; Col. II, 1 erklärt kaum noch die Hälfte der Synkope; das % Verhältniß zwischen Col. I, 2² und II, 1 ist 33/44. Ordnet man die Verben wieder nach ihrem Stammesausgang, so ergeben sich obige Resultate wie folgt:

a. Vokalische.

vacat.³

b. Liquide.

verliehrest	1	schierst du Y 373, 7	1
stielest	1	fällst	2
fortfährst A 325, 2; D	2		
	— —		— —
	2 2		1 2

c. Nasale.

a. m.

komdest	2	komstu, kommstu, kommst du	
hinweg nimmst A 283, 26; D	2	A 6, 479, 39; D. Wm 192, 24;	
		371, 9; 433, 10	5
		nimstu A 360, 23; D	2
		davon kommst A 17, 22; D	2
		heimkommst Y 327, 17	1
		komst, kommst	(2)
		komst, kommst	8
		nimmst, nimst	6
	— —		— —
	2 2		10 14

¹ Wilmanns I § 282, 2, a, b. Von Jagemann 419, 420.² Die 2. Col. links (I, 2) soll nur zeigen, dasz die Bedingungen, die in Col. 1 rechts (II, 1) Synkope begünstigen, sie nicht herbeizuführen brauchen.³ Von *thun* findet sich nur das regelrechte *thust*.

β. n.

gewinnest	2	
gewinnest du R 340, 17		
	2	1

*d. Labiale.**a. b.*

bleibest	3	bleibst du Y 433, 11	1
gibest, giebest	10	gibst du, gibstu Y 412, 1. γ 182, 6	2
gräbest	2	vorgibst A, D 152, 4; 340, 7	4
bleibest du Z 769, 11	1	gibst	(1)
		gibst	
	15	1	7 1

β. f.

hilfest	1	schläffst du Z 734, 16	1
		lauffst du A 56, 9; D	2
		triffst	1
		wirffst	
	1		3 3

*e. Gutturale.**a. g.*

schweigest	1	steigst du Y 433, 9	1
betreugest	1	zeugst du Y 401, 7	1
		ligstu A 6, 536, 14; D	2
		fängst du Z 736, 8	1
		zeugst	(3)
		treugst	3
		liegst	2
		trägst	3
		hängst	
	2		5 9

β. k.

steckest	1
	1

γ. ch, h.

sihest, siehest	21	wächstu A 256, 31; D	2
stehest	7		
gehest	4		
ziehest du A 322, 32; D	2		
sihestu, siehestu, sihest du,			
siehest du Z 721, 19; 812,			
7. A; D 426, 23; 344, 18.			
Wm 188, 21. g 159, 10. r			
351, 3. D 1, 415, 11, 13.			
ζ 331, 2.	12		
stehestu, stehest du A 33, 7;			
D. γ 183, 20	3		
anzeuhest R 340, 2	1		
	32	18	2

f. Dentale.

a. d.

bindest	2
findest	4
findestu, findest du A 261,	
20; D. Om 94, 25; On	3
	6
	3

β. t.

bittest	1	vorhältst A 270, 7	1
hältst	2	hältst	(1)
trittst du A 152, 14; D	2		
hältst du A 29, 17; D	2		
vorhältst D 1, 330, 28	1		
	3	5	1

g. S-Stämme.

a. s.

weist	1	weist	1
liesest	1		
weistu, weist du Wm 193,			
21; 192, 22	2		
	2	2	1

beissest	2	lästu, läst du A 287, 29; D.	
geniessest	2	Y 425, 11	3
missest	2	heistu A 336, 30; D	2
sitzest	3	anläst A 359, 14; D	2
lässest	6	heist	2
sitzest	(1)	frisst	4
lässest du Om 108, 12; On	1	vergist, vergiszt	3
heissestu A; D 23, 14;		läst, lässt	7
458, 25, 30	6		
	15	7	7 16

	Volle.	Synkopierte.	Synkope.
a. Vokalische Stämme			
b. Liquide	4	3	43%
c. Nasale, a. m	4	24	86%
β. n	3		
d. Labiale, a. b	16	8	33%
β. f	1	6	86%
e. Gutturale, a. g	2	14	87%
β. k	1		
γ. ch, h	50	2	4%
f. Dentale, a. d	9		
β. t	8	1	11%
g. S—, a. s	4	1	20%
β. ss, z	22	23	51%
	124	82	40%

Die jüngere 2. P.¹ von *sollen* kommt 36 × vor und zwar: *solst, sollst* 16 ×, *sollest* 20 × z. B. A 32, 28; D.

3. S. I. PRAES.

Wird, ist, thut sind nicht mitgezählt. Sonst kommen 122 Verben in 2074 (+ 247) Formen vor. Volle: 920 (+ 47), synkopierte: 1154 (+ 200); % satz der Synkope: 56. Die langen Stämme synkopieren 35%, die kurzen 78%; die stimmhaften Ausgänge 61%, die stimmlosen 50%; die Formen mit Infinitivvokal 41%, die mit eigentümlichem 71%; Col. II, 1 erklärt nur ein Fünftel der Synkope; %

¹ Franke § 234, 1.

Verhältnis zwischen I, 2 und II, 1: 21/20. Die einzelnen Stammesausgänge verhalten sich folgendermaßen:

	Volle.	Synkopierte.	Synkope.
a. Vokalische Stämme	9	4	31%
b. Liquide	32	76	70%
c. Nasale, a. m	1	233	99%
β. n	41	1	2%
d. Labiale, a. b	120	165	58%
β. f	3	84	97%
e. Gutturale, a. g	48	123	72%
β. k	10	19	66%
γ, ch, h	449	74	14%
f. Dentale, a. d	105	5	4%
β. t	11	151	93%
g. S——, a. s	33	9	21%
β. ss, sch, z	58	210	78%
	920	1154	56%

1. 3. P. I. PRAES.

Das *e* der Endung ist nur in folgenden Fällen synkopiert: Bei nachgestelltem Pronomen, *gehn wir* § 327, 30. Im Metrum: *stehn* A 22, 8; D; *gehn* DI 1, 149 (Kupfer). *Solln* s 270, 3; *wolln* s 260, 14.

Erwähnung verdient: *thuen* § 361, 26.¹

Findend D 2, 348, 9; I (A, B: *finden*) ist durch das folgende 'aufziehend' veranlaszter Druckfehler. Über frühes Verdrängen von *ent* im Elsässischen, Weinhold, *Al. Gr.* § 342.

2. P. I. PRAES.

40 Verben (auszer *seyn*), 341 (+ 0) Belege. Davon 228 (+ 0) voll, 113 (+ 0) synkopiert. Synkope 33%. Bei den langen Stämmen 28%, bei den kurzen 35%; bei den stimmhaften Ausgängen 30%, bei den stimmlosen 38%. Col. II, 1 erklärt über die Hälfte der Synkope; ihr Verhältnis zu I, 2 ist: 57/24. Die einzelnen Stämme:

¹ Shumway 146.

	Volle.	Synkopierte.	Synkope.
a. Vokalische Stämme	2	11	85%
b. Liquide	45	27	38%
c. Nasale, <i>a.</i> m	2	7	78%
<i>β.</i> n	30	14	32%
d. Labiale, <i>a.</i> b	7	3	30%
<i>β.</i> f	2	13	87%
e. Gutturale, <i>a.</i> g	11	4	27%
<i>β.</i> k			
<i>γ.</i> ch, h	24	4	14%
f. Dentale, <i>a.</i> d	58	2	3%
<i>β.</i> t	10		0%
g. S——, <i>a.</i> s	1		
<i>β.</i> ss, sch	36	28	44%
	228	113	33%

S. IMP.¹

Ausschliesslich des oft belegten Imp. von *sehen*, der nur 2 × ohne *e* erscheint, kommen 336 (+ 31) Imperative von 54 Verben vor. 141 (+ 4) Formen oder 42% haben *e* angenommen; von langstämmigen 55%, von kurzen Stämmen 33%; von stimmhaften 25%, von stimmlosen 52%; von denen mit Infinitivvokal 52%, von denen mit eigentümlichem 7%. Die alten j-Praesentien finden sich nur 3 × belegt, darunter eine apokopierte Form: *heb* η 392, 19.

	Ohne e.	Mit e.	Mit e.
a. Vokalische Stämme	17	8	32%
b. Liquide	3	3	50%
c. Nasale, <i>a.</i> m	24	3	11%
<i>β.</i> n		1	
d. Labiale, <i>a.</i> b	35	4	10%
<i>β.</i> f	7	3	30%
e. Gutturale, <i>a.</i> g	15	6	29%
<i>β.</i> k		1	
<i>γ.</i> ch, h	11	52	71%
f. Dentale, <i>a.</i> d		3	
<i>β.</i> t	16	5	24%
g. S——, <i>a.</i> s		3	
<i>β.</i> ss, sch	67	49	42%
	195	141	42%

¹ Wilmanns I § 281. Herz 25, 29. Wiesner 20.

P. IMP.

Von 171 (+ 5) Formen—32 Verben—sind 40 (+ 5) oder 23% gekürzt; bei den langstämmigen 11%, bei den kurzstämmigen 40%; bei den stimmhaften 41%, bei den stimmlosen 18%.

‘*Seyd, thut*’ sind nicht miteingerechnet.

	Volle.	Synkopierte.	Synkope.
a. Vokalische Stämme			
b. Liquide	6	2	25%
c. Nasale, a. m	4	7	64%
β. n			
d. Labiale, a. b	6	6	50%
β. f	2	3	60%
e. Gutturale, a. g	4	1	20%
β. k			
γ. ch, h	67	5	7%
f. Dentale, a. d			
β. t	12		0%
g. S——, a. s	3		
β. ss	27	16	37%
	131	40	23%

I. 3. S. C. PRAES.

Abgesehen von *sein* (825 *sey, sei*: 143 *seye*)¹ kommen 1442 (+ 81) Formen von 100 Verben vor. Davon sind 21 (+ 76) oder 1% gekürzt; von den langsyllbigen 2%, von den kurzsyllbigen 1%; von stimmhaften 1%, von stimmlosen 2%.

	Volle.	Apokopierte.	Apokope.
a. Vokalische Stämme	36		
b. Liquide	251	7	3%
c. Nasale, a. m	85		
β. n	92		
d. Labiale, a. b	96	4	4%
β. f	52	2	4%
e. Gutturale, a. g	96	2	2%
β. k	15		
γ. ch, h	158		
f. Dentale, a. d	249		
β. t	49	1	2%
g. S——, a. s	15		
β. ss, sch, z	227	5	2%
	1421	21	1%

¹ In B 108 *sey, sei*: 112 *seye*.

2. S. C. PRAES.

Unter den 151 Formen aller Stämme haben 106 *e*. Ohne *e*: *mögst* A9, 23; D. *seyst*, 23 × (gegen 19 *seyest*) und in den Briefen von *s*: *nemst*, *haltst*, *wolst*.

1. 3. P. C. PRAES.

Die Endung ist *en*. Beim Verbum substantivum, *seyn* 119: *seyn*, *seien* 51.

2. P. C. PRAES.

Es kommen nur 46 Formen und zwar von nur 8 Verben vor. Synkope nur einmal im Metrum: *mögt* ε 204, 2.

1. 3. S. I. PRAET.¹

11237 (+ 29) Formen fast aller Verben. 8214 (+ 24) Formen ohne *e*, 3023 (+ 5) mit *e*. Mithin haben 27% *e* angenommen; von den langsybligen 31%, von den kurzsybligen 23%; von den stimmhaften Ausgängen 18%, von den stimmlosen 43%.

a. Vokalische.

		gehye Y 322, 27	1
schnie	2		
schrie	51	schrye, schriehe, schrihe z. B. A 57, 3; D	25
	—	spiehe Z 736, 19	1
	53		27

b. Liquide.

Nicht mitgezählt ist das häufige *war*. *Ware* findet sich 9 ×, Z 815, 6. Om, On 120, 7; 130, 28. Wm 150, 6; 186, 2. R 299, 35. Y 304, 9. γ 185, 23. ζ 325, 13.

fror	2		
verlor, verlohrt	16	verlore, verlohre Om 25, 12; On. Wm 233, 28. Y 374, 2	3
erscholl	2	erscholle Om 138, 21; On γ 152, 32	2
gebar	2		
schur, schor	4	schure A 363, 11; D	2
stahl, stal, stall	23	stahle Om 104, 31; On	1
fuhr, fur	119	fuhre z. B. A 51, 19; D	19
schwur	37		
fiel, fiehl	125	fiele, fiehle z. B. A 192, 37; D	42
fiel	(1)		
	330		69

¹ Wiesner 31-33. Herz 17 ff. Franke § 229.

c. Nasale.

<i>a. m.</i>			
kam, kahn	886	kame, kahme z. B. DC 269, 29; 286, 31	28
kam	(4)		
nam, nahm, namb	431	nahme, name z. B. D 1, 25, 12; 68, 19	27
	1317		55
<i>β. n.</i>			
schien	35	schiene z. B. A 34, 26; D	73
bran	1		
ran, rann	5	ranne	(2)
sann, san, sonn	21	sanne, sonne z. B. D 1, 351, 11	11
		spanne Y 293, 24; 402, 29	2
gewan, gewann	10	gewane, gewanne, gewonne A6, 569, 23; D. γ 167, 3	3
	72		89

d. Labiale.

<i>a. b.</i>			
blieb, bleib	77	bliebe, blibe z. B. A 6, 525, 12; D	29
rieb	4	riebe D 1, 443, 10. Y 416, 12	2
schrieb, schrib	21	schriebe z. B. A 381, 15; D	22
trieb	36	triebe z. B. Wm 157, 6; 262, 8	15
schob, schoob	6		
stob	2	stobe Om 42, 3; On	1
verdarb	1		
starb	16		
warb	8	warbe Wm 273, 20. R 311, 35. γ 55, 4	3
gab	482	gabe z. B. Om, On 30, 17; 52, 18	10
		gabe	(2)
grub	4		
hub	70	hube z. B. Om, On 63, 24; 115, 33	9
hieb	8	hiebe Om 131, 20; On. Wm 154, 7. γ 109, 26	3
	735		94
<i>β. f.</i>			
griff, grieff	36	griffe, grieffe z. B. A 282, 27; D	17
pfiff	2		
soff	15	soffe A 148, 13; D. Y 391, 12. γ 93, 2	4
half, half	70	halfte z. B. Om, On 43, 13; 111, 19	11
half	(1)		
warff, warf, wurff	76	warffe Om 39, 6; On. Y. 411, 1	2
traff, traf, troff	58	traffe, trafe z. B. D 1, 427, 1. Om 129, 15; On	7
schuff	2		
schlieff	27	schlieffe z. B. A 106, 34; D	8
		kieffe ε 251, 28	1
lieff, lief	65	lieffe z. B. A 168, 10; D	35
rieff	4	rieffe Y 320, 23	1
	355		86

		<i>e. Gutturale.</i>	
<i>u. g.</i>			
		gedige A 6, 495, 16 ; D	2
		gige Wm 183, 19	1
schwiege, schwig	35	schwiege Om 75, 26 ; On. γ 47, 18	2
stieg	28	stiege, stige z. B. Om 131, 33 ; On	11
flog	12		
flog	(2)		
log	13		
betrog	6		
zog	107	zoge z. B. DC 269, 30 ; 271, 31	19
trang, drang	15		
		klange Z 761, 20	1
gelung, gelang	6	gelunge Y 303, 8	1
rang	2		
verschläng	5		
schwäng	3		
säng	11		
spräng	29	spränge D 1, 378, 11	1
zwäng	12		
verbarg	13		
pflag	2		
lag	147	lage DC 267, 15	1
wog, wug	16	woge D 2, 32, 1. DC 269, 29. Y 429, 32	3
schlug	152	schluge ε 224, 6	1
schlug	(1)		
trug	130	truge r 344, 15. R 306, 15	2
fieng, fing	327	fienge, finge z. B. A 6, 577, 26 ; D	33
fieng	(1)		
gieng, ging	821	gienge z. B. Om, On 33, 23 ; 120, 29	15
gieng	(1)		
hing, hieng	40	hienge, hinge z. B. A 261, 32 ; D	5
	1932		98
<i>β. k.</i>			
sanck	5		
stanck	6		
tranck	13		
		malcke Y 347, 22	1
erschrack	32		
stack	25	stacke Z 761, 9 ; 766, 5	2
	81		3
<i>γ. ch, h.</i>			
		gliche z. B. A 290, 5 ; D	5
		liehe z. B. A 184, 35 ; D	13
schlich, schliech	27	schliche, schlieche z. B. Wm 240, 14 ; 277, 22	22
strich, striech	8	striche z. B. A 328, 25 ; D	8

<i>γ. ch, h.</i>			
		wiche Wm 210, 18. Y 431, 30. Z 828, 21	3
		ziehe A, D 206, 2; 229, 19	4
		flohe z. B. A 393, 22; D	5
kroch	11		
roch	4	roche A 94, 38; D. Om 138, 4; On. γ 57, 7	4
zoch	1	zohe A 559, 6; D. Om 29, 24; On. Wm 201, 24; 202, 20	5
brach	27		
befahl	90	befahle, befohle z. B. Wm 172, 4	8
sprach	98	sprache D 2, 254, 11	1
sprach	(2)		
stach	8	stache Wm 246, 11	1
geschah	1	geschahe z. B. A 25, 29; D	95
sah	1	sahe z. B. A 13, 31; D	647
sah	(1)		
	276		821

f. Dentale.

<i>a. d.</i>			
schied	8	schiede DC 275, 22. γ 89, 21; 121, 3	3
band	18	bande z. B. Om, On 89, 11; 106, 32	6
fand, fandt, fant, fund	284	fande, fante z. B. Om, On 41, 16; 42, 29	138
schund	2	schunde Wm 234, 14	1
verschwand, ver-			
schwandt	13	verschwande z. B. Y 385, 11; 434, 14	4
wand	9	wande Y 329, 18; 356, 20. b 252, 8	3
ward, wurd	846	wurde, würde z. B. A 19, 34; 21, 9	419
ward, wurd	(5)		
lud	6	lude z. B. Om, On 42, 24; 59, 16	8
stund, stand	229	stunde, stünde	127
	1415		709

β. t.

		litte z. B. A 6, 517, 28; D	8
ritt	26	ritte z. B. A 36, 26; D	26
schnitt, schnit, schnidt	14	schnitte z. B. γ 108, 8; 191, 1	20
		schritte A 138, 27; D	2
		stritte A 8, 21; D	2
bot, bott	30	botte, bote	18
		sotte Y 324, 24	1
		galte, golte z. B. γ 130, 32. ε 252, 4	12
schalt	4	schalte γ 21, 18. Z 765, 8	2
		fochte z. B. A 263, 9; D	5
		flochte Y 359, 21	1
bat, bath, batt	107	bate z. B. R 300, 15; 303, 14	10
trat, tratt	42	tratte, trate z. B. γ 111, 11; 141, 21	12
briet	2		

<i>β. t.</i>			
hielt	288	hielte z. B. A, D 31, 39; 90, 36	166
rieth, rieht	35	riethe, riete, rieht z. B. A 19, 30; D	22
		spielte Wm 281, 4. γ 171, 2	2
thät, that	249	thäte, thate z. B. Y 299, 20; 334, 23	26
thät	(1)	thäte	(1)
	797		335

g. S-Stämme.

<i>a. s.</i>			
wiesz ¹	11	priese z. B. A 256, 9; D	4
lasz, las	16	wiese, wise z. B. A 27, 31; D	78
genasz	6	lase, lasse z. B. A 50, 15; D	17
wuchs	6	genase A 402, 19, D	2
bliesz, blies	6	wuchse Om, On 18, 32; 84, 5	2
		bliesse, bliese z. B. γ 108, 19; 113, 26	8
	45		
			111

<i>β. ss, sch, z.</i>			
bisz	14	bisse z. B. A 306, 12; D	4
beflisz	10	beflisse, befliesse z. B. A 250, 39; D	15
risz, riesz	10	risse, riesse z. B. Z 772, 21	8
		schiesse γ 151, 1	1
schmisz, schmiesz	4	schmiesse ε 249, 19	1
verdrosz	28	verdrosse, vertrosse z. B. Wm 152, 18	9
flosz	8	flosse D 1, 393, 31. Y 322, 5. γ 71, 24	3
gosz	10	gosse z. B. Wm 156, 17; 187, 16	4
genosz	10	genosse z. B. A 50, 36; D	17
schosz	5	schosse D 1, 140, 26	1
schosz	(1)		
schlosz	42	schlosse z. B. Z 753, 27; 754, 22	22
trasch	1		
		verlosche γ 28, 25	1
asz	8	asse z. B. Y 364, 7	5
frasz	4		
vergasz, vergas	14	vergasse Y 410, 18. γ 155, 9	2
masz	16	masse Om 52, 21; On. Wm 280, 33. Y 316, 31	3
sasz	62	sasse, sase z. B. R 271, 9, 16	36
wusch	2		
liesz, lies	472	liesse, liese, liesze, z. B. A 86, 23; 88, 13	348
liesz	(3)		
hiesch	2		
hiesz	56	hiesse, hiese z. B. A 23, 19; D	38
stiesz	28	stiesse, stiese z. B. A 6, 515, 17; D	8
	806		526

¹ So auch A 180, 19; 368, 12. Wiesner 31. Ein Versehen ist gleichfalls ib. 32 *liesse* als alleinige Form für A; vgl. A 7, 21; 12, 2, etc.

	Ohne e.	Mit e.	Mit e.
a. Vokalische Stämme	53	27	35%
b. Liquide	330	69	17%
c. Nasale, <i>a. m</i>	1317	55	4%
<i>β. n</i>	72	89	55%
d. Labiale, <i>a. b</i>	735	94	11%
<i>β. f</i>	355	86	19%
e. Gutturale, <i>a. g</i>	1932	98	4%
<i>β. k</i>	81	3	4%
<i>γ. ch, h</i>	276	821	75%
f. Dentale, <i>a. d</i>	1415	709	33%
<i>β. t</i>	797	335	30%
g. S-Stämme, <i>a. s</i>	45	111	71%
<i>β. ss, sch, z</i>	806	526	39%
	8214	3023	27%

In D 2, 346, 36 steht *verstunden ich* gegen *verstund* von A und *verstunde* von B. Weinhold, *Al. Gr.* § 201, c, Ende. Es kann aber auch ein bloßer Druckfehler sein, da zwei Infinitive kurz vorausgehen. *Beritten* A 239, 15; B; D, dem kein vokalischer Anlaut folgt, ist als Part. zu fassen.

2. S. I. PRAET.

Diese Person kommt nur 14 × von 9 Verben vor. Die Endung ist stets *est*.

1. 3. P. I. PRAET.

Das *n* der Endung *en* fällt 3 × ab:¹ *auszsähe* γ 417, 5. *ware* A 202, 35; B (D *waren*). Wm 443, 20 (Wb *waren*).

In B ist das *e* 3 × nach *r* synkopiert: *warn* B 377, 7; 410, 24; 651, 19.

2. P. I. PRAET.

Nur ein Beleg: *liasset* γ 18, 30.

1. 3. S. C. PRAET.

62 Verben, 2872 (+ 11) Formen, darunter 70 (+ 11) gekürzte. Die Apokope erreicht somit nur 2%, wovon

¹ Von Bahder 73.

Col. II, 1 über die Hälfte erklärt; bei den langen Stämmen beträgt sie 3%, bei den kurzen 1%; bei den stimmhaften 2%, bei den stimmlosen 5%.

	Volle.	Apokopierte.	Apokope.
a. Vokalische Stämme		1	
b. Liquide	1289	33	2%
c. Nasale, α , m	118	4	3%
β , n	3		
d. Labiale, α , b	25		
β , f	32	1	3%
e. Gutturale, α , g	114	19	14%
β , k	1		
γ , ch, h	51		
f. Dentale, α , d	1000		
β , t	66	12	15%
g. S-Stämme, α , s	7		
β , ss, sch, z	96		
	2802	70	2%

2. S. C. PRAET.

14 Verben kommen 99 $\times$ vor, 4 darunter in Metrum. *E*-Synkope 3 $\times$: *würst* A 74, 29; D gegen 33 volle Formen. *lieszt* g 263, 7 (Metr.).

1. 3. P. C. PRAET.

Das *n* fällt ab in: *wäre* γ 417, 20. In A XXX, 11; D; I (B *wären*) kann *wäre* auch als S. gefaszt werden. *Hülffe*, Lesart von D, wenigstens nach B 442, 36 (Bobertag, Kurz: *hülffen*, wie A, B).

2. P. C. PRAET.

Es kommen nur 6 Verben in dieser Person vor. Unter den 34 Formen findet sich nur eine (mit nachgestelltem Pronomen) ohne *e*: *trügt* γ 88, 19.

INF.

Die Endung ist *en*.¹ Ausgenommen:

1. *Ent* in *betragent* § 342, 1. Weinhold, *Al. Gr.* § 178 oder Druckfehler? (Voraus geht 'irgents').

2. *N*-Apokope: ² *sey* Om 40, 1; *On*.

3. *E*-Synkope: *verliehrn* € 238, 22. *stehn* § 328, 24; 339, 14, 30. *gehn* A 6, 532, 23. Im Metrum: *grein* P 4, 24, 33. *sehn* A; D 22, 9; 46, 10. *g* 272, 6. *stehn* Z 778, 3. *gehn* Z 778, 2. Die Schreibungen in *s*:³ *stehln*, *fahrn*, *falln*, *solln*, *wolln*; *nehmn*; *schreibn*, *treibn*, *gebn*, *grabn*; *helffn*, *werffn*, *lauffn*; *fliehn*, *stehn*, *gehn*; *werdn*, *ladn*; *befleissn*, *gieszn*, *geniessn*, *lassn*, *heissn*, *wissn*.

PART. PRAES.

Neben der gewöhnlichen schriftdeutschen Endung findet sich:

1. gelegentlich *ende*:⁴ *lügende* A 6, 495, 29; D. *findende* A 439, 3; D. *befehlende* A 163, 29; D. R 321, 30. *sprechende* A 34, 36; D. *treffende* A 30, 28; D. A 6, D 481, 7; 587, 2. *gebende* A 6, 575, 36; D. *sehende* Y 391, 17. *schlagende* A 6, 515, 19; D. *lassende* γ 38, 28; 138, 1.

2. alem. *ent*:⁵ *schreyenten* Om 112, 32; *On. stillschweigents* a 874, 28. *siedent* A 420, 6; D. *stinckent* Y 299, 9. *schwerrent* Om 86, 11; *On. stehent* Y 297, 24. *gehent* € 209, 12; 241, 15.⁶

3. oberdeutsch:⁷ *sitzet* (+ Dativ) a 873, 11; *dm sitzend*.

¹ Einmal findet sich beim schwachen Verb *ene*: *lebene* B 811, 10.

² Weinhold, *Al. Gr.* § 350, 370.

³ Vgl. § 406, 18 ff.

⁴ Von Wiesner nicht behandelt. Brenner 80. *Haltende* Moscherosch 314, 18. *Bittende* Schupp XXV, 5; *sprechende* ib. XXVI, 25. Beim schw. Verb finden sich bei Grimmelshausen 53 Beispiele.

⁵ Weinhold, *Al. Gr.* § 352.

⁶ *schneidenten* G K 279.

⁷ Weinhold, *Mhd. Gr.* § 373. Kehrein I § 356, 4.

PART. PERF.¹

A. Das Praefix.

1. Verdopplung. Das Part von *essen*² lautet gewöhnlich *gessen* (21 ×); daneben *geessen* Y 376, 27. R 340, 17 und *gegessen* R 308, 10.

2. Oberdeutsche *e*-Synkope³ begegnet in: *angboren* D 6, 355, 23. *gnommen* η 371, 27 (Metr.) und 10 × in *s*, in *gstohln*; *gnomn*; *gleszn*, *glesn*, *glegn*; *gsehn*; *gtragn*, *gthan*; 2 × in *η*: *getragn*, *gwesn*.

3. Wegfall.⁴ In der stk. Form der Praeterito-praesentien. *Wissen* ist 1 × belegt, R 335, 8. In analoger Construction erscheinen: *helffen*, *sehen*, *lassen*, *heissen*. Einmal auch *fahen* A 406, 27; D. Stets in *worden*, auch wenn es nicht Hilfsverb, z. B. A 6, 33; 35, 19; 36, 31. *Kommen* (384 ×), *gekommen* findet sich nur: D 1, 1, 12; 203, 5; 2, 67, 22. DC 274, 17; 307, 20. *Gangen*; *gegangen* z. B. A 410, 6; D; Verhältnis 194:9. Gleichhäufig neben erhaltenem Praefix in: *blieben*, *bliben* (21:22); *geben* (Verhältnis beim einfachen Verb 107:108). Gelegentlich neben voller Form in: *trieben* (Metr.) D 1, 7, 33; 52, 23. *vorzogen* A 188, 24; D. *funden* A, D 139, 28; 175, 27. R 313, 23. *anboren* Z 751, 6. *troffen*⁵ ε 234, 19; 248, 14; 249, 26. Z 739, 22. *graben* s 261, 32. *tragen* Z 735, 15. *einsaltzen* D 2, 346, 34 (A, B *ingesaltzen*; I *ingesaltzet*). *sothan* γ 128, 18 [*miszthan* § 394, 24].⁶

B. Die Endung.

1. *E*-Synkope. Nach *r*: *geborn*, *gebohrn* z. B. A 77, 10; D. Verhältnis zur vollen Endung 13:131. In *versehn* D 2, 170, 29 (A, B *versehen*); *unangesen* A 375, 12 (B, D *unangesehen*). *Tragn* Z 735, 15. Im Metrum: *verlohrn*, *gebohrn*, *gegebn*, *begrabn*. In den Briefen von s 22 ×, in η 2 ×.

¹ Weinhold, *Al. Gr.* § 352.

² Grimm, *Wb. essen*.

³ Lauchert 152.

⁴ Franke § 233. Von Bahder 73, 78. Herz 26–28.

⁵ Heyne, *Wb.*

⁶ Moscherosch 394, 26.

2. *N*-Apokope liegt vor in *könne* D 2, 358, 20.

3. Wegfall.¹ *gebunde* Y 456, 31; β (*M gebundene*).

Die folgende Tabelle — eine Summierung aller Personen, bei denen das *e* nicht mehr fest — ist eine Abstufung der Stammesausgänge je nach ihrem Verhalten gegen folgendes *e*.

<i>E-Apokope, resp. Synkope.</i>					<i>E-Annahme.</i>			
<i>e</i> —					— <i>e</i>			
Stimmhafte.	1 m	255	280	52%	m	1341	58	4%
	2 b	322	202	39%	g	1947	104	5%
	3 g	294	165	36%	b	770	98	11%
	4 Vok.	60	18	23%	Liq.	333	72	18%
	5 s	68	10	13%	Vok.	70	35	33%
	6 Liq.	1644	148	8%	d	1415	712	33%
	7 n	172	15	8%	n	72	90	56%
	8 d	1599	9	1%	s	45	114	72%
Stimmlose.	9 f	98	110	53%	k	81	4	5%
	10 k	28	19	40%	f	362	89	20%
	11 t	292	171	37%	t	813	340	29%
	12 ss, sch, z	526	293	36%	ss, sch, z	873	575	40%
	13 ch, h	979	89	8%	ch, h	287	873	75%
		6337	1529	19%		8409	3164	27%

Im Ganzen sind somit 19439 Formen untersucht, 7866 auf Kürzung hin, 11573 auf Verlängerung. Die Gesamtkürzung beträgt 19%, die Anfügung von unorganischem *e* 27%. Und zwar kürzen die langen Stämme unter ihnen 12% und verlängern 31%, die kurzen Stämme kürzen 25% und verlängern 24%; die stimmhaften Ausgänge kürzen 16% und verlängern 18%, die stimmlosen kürzen 26%, verlängern jedoch 44%.

Rechnet man das Kürzung, aber auch *e*-Annahme begünstigende B² mit ein, so modifizieren sich obige Resultate folgendermaßen:

¹ *Gebaches* B 177, 12 (A, D *Gebackens*). *geb* B 463, 8 (A, D *geben*).

² Gründe, A XXV.

		E-Apokope, resp. Synkope.			E-Annahme.			
		<i>e</i>	—			—	<i>e</i>	
Stimmhafte.	1 m	322	350	52%	m	1664	89	5%
	2 b	374	274	42%	g	2346	215	8%
	3 g	332	207	38%	b	932	144	13%
	4 Vok.	70	21	23%	Liq.	418	102	20%
	5 s	75	15	17%	Vok.	75	54	42%
	6 n	195	25	11%	d	1512	1137	43%
	7 Liq.	1927	185	9%	n	77	120	61%
	8 d	1935	11	1%	s	50	152	75%
Stimmlose.	9 f	139	133	49%	k	100	6	6%
	10 k	29	25	46%	f	445	120	21%
	11 ss, sch, z	627	374	37%	t	943	520	36%
	12 t	359	202	36%	ss, sch, z	1008	796	44%
	13 ch, h	1172	122	9%	ch, h	358	1131	76%
		<u>7556</u>	<u>1944</u>	<u>20%</u>		<u>9928</u>	<u>4586</u>	<u>32%</u>

Die Kürzung steigt um 1%, die *e*-Annahme um 5%.

B. DER ABLAUT.¹

I. ABLAUTSREIHE.

Mhd. i — ei (ē), i — i.

A. Praes. Nicht diphthongisiertes *i*² findet sich 1 × in *geschwiege* D 2, 342, 27.³

B. Praet.⁴ Der Vokal⁵ ist im S. die Regel, der alte Diphthong findet sich nur 5 ×:⁶ *bleib* A 6, 497, 36; D. *schrey* Om 32, 9; On. *schreyi* Wm 444, 30 (Kurz: *schrye* aus Wb). *weise* D 2, 323, 36 (Kurz, Bobertag: *wiese* aus A,

¹ Die Ablautsreihen des 16. Jhdt., Herz 20, 21.

² Weinhold, *Al. Gr.* § 131. Lauchert 143. Von Bahder 79.

³ So auch *δ* 827, 23.

⁴ Zum Praet. aller Reihen, Herz 28, 29.

⁵ Zur Geschichte der Verdrängung dieses Singulardiphthongs durch den Pluralvokal im Frühneuhochdeutschen vgl. Franke § 236. Lauchert 150. Shumway 19. Weidling XXX. Müller-Fraureuth 100. Von Bahder 78. Von Jagemann 422. Behaghel § 115, 2. Weinhold, *Al. Gr.* § 333.

⁶ *schreibe* B 6, 901, 12. *weise* K 693. *greiff* Moscherosch 338, 22.

B).¹ Eindringen von *ei* in den Plural² liegt $2 \times$ vor: *bleiben*³ Wm 212, 8. *schreyen* D 2, 330, 28; I (A, B, Kurz, Bobertag: *schryen*). Über die Dehnung von mhd. *i*, Wilmanns I § 245 und Part.

C. Part. Dehnung alter Kürze ist in offener Sylbe im Nhd. eingetreten: Vor Vokalen, den Liquiden und vor *n*, den germ. Spiranten *h*, *v*, *s*, den Medien *b*, *d*, *g*.⁴ Geht man von der Schreibung aus, so ergibt sich für Grimmelshausen das folgende Bild:

A.

1. Vokalische Ausgänge.

	Praet. S.		Praet. P; C.		Part.	
	i	ie	i	ie	i	ie
geheyen		1				
schneien		2				
schreyen	Y 342, 4	1 75		27		22
speyen		1				3
		1 79		27		25

2. Germ. Spiranten *h*, *s*.

gedeyen						1
leihen ⁵		13		7		28
zeihen		4		2		7
weisen	A 6, 476, 27, 30; 522, 18; 527, 14; 582, 23. Wm 179, 33; 184, 23; 185, 9. e 234, 18; 236, 23 ⁶	10 79	Wm 272, 14 1 15	A 6, 505, 21; 523, 8. η 385, 32	3 38	
*preisen						1
preisen		4				1
		10 100		1 24		3 76

¹ Über die Zeit des Übergangs dieses Verbs in die stk. Flexion, Heyne *Wb*; weitere Belege für *ei* Kehrein I, 251. Lauchert 150.

² Kehrein I, 249 (*greiffen*).

³ So auch β⁴⁵¹, 9.

⁴ Wilmanns I § 238 ff. Von Bahder No: 1.

⁵ *lihe* B 803, 10.

⁶ *wise* B 647, 21. *wisse* B 6, 837, 12, 15; 905, 24. In diesem Verb könnte ahd. *wīzan*, das sich mit dem schw. *weisen* mischte, länger erhaltene Kürze erklären. Auch die meisten Belege Kehreins zeigen *ss*.

3. Die Medien *b, d, g*.

	Praet. S.		Praet. P; C.		Part.	
	i	ie	i	ie	i	ie
bleiben	A 6, 525, 12; D ¹	2 103		24	A 6, 500, 1 A 6, 505, 10; D	3 31
reiben		6		5	Wm 275, 18; 284, 6	2 14
schreiben	A 6, 505, 29	1 42		6	A 6, 425, 26; 479, 16; 497, 34; 506, 14; 520, 24; 521, 16; 563, 13. Wm 159, 8. γ 158, 15. η 354, 9; 371, 9; 372, 25; 382, 32 ²	13 146
treiben		51		31	A 6, 472, 10; 529, 32. Wm 167, 16 ³	3 90
gedeyen	A 6, 495, 16; D	2				
geigen	Wm 183, 19	1				
schweigen	A 6, 584, 9; D ε 260, 20 ⁴	3 33		4	Wm 279, 7. η 410, 14	2 13
steigen	ε 208, 13. Y 389, 27	2 37	η 390, 20	1 12	A 6, D 480, 25; 500, 31; 546, 6. Y 411, 28. ε 333, 20	8 23
	— —	— —	— —	— —	— —	— —
	11 272		1 82			31 317

4. Nasale.

scheinen	108	17	A 6, 508, 13; D	2 17
	— —	— —	— —	— —
	108	17		2 17

¹ *blibe* Wb 113, 4. *bliben* B 679, 15.² *geschriben* B 719, 8; 761, 7.³ *getriben* B 766, 14.⁴ *schwige*, *schwüg* B 789, 11. Wb 157, 22.

B.

1. Ahd. Doppelspiranten *ff*, *ch*, *ss*.

	Praet. S.		Praet. P; C.		Part.		
	i	ie	i	ie	i	ie	
greiffen	50	γ 29, 27; 94, 19; 34, 17 ¹	3	14	70	Z 728, 14; 747, 30. ε 209, 8	3
pfeiffen	2		4	γ 167, 20	1		
schleiffen					7	A 151, 27; D. ε 244, 4	3
bleichen					4		
gleichen	5		14		9		
schleichen	42	γ 13, 13; 73, 22; 75, 22; 91, 6; 34, 9; 36, 24; 109, 5	7		6		
streichen	15	γ 57, 7	1	2	23		
weichen	3		1		40	§ 325, 2	1
beissen	18		9		8		
befleissen	23	A 6, 472, 31; D	2	5 ε 241, 7	1	12 a 860, 14. Wm 256, 6. η 352, 28	3
reissen	16	Z 772, 13; 778, 10	2	15	44		
scheissen	γ	151, 2	1		5		
verschleissen					2		
schmeissen	2	A 439, 19; D. ε 249, 19	3		3		
	176	19	64		2	234	10

2. *t*.²

leiden	8	8	33
meiden			1
reiten	52	12	49
schneiden	34	6	52
schreiten	2	2	6
streiten	2	6	13
	98	34	154

A: 1144 ie; 60 i. B 760 i; 31 ie.

Einen völlig sichern Schlusz auf die Quantität erlaubt nur die Schreibung *ie*. Sie steht nur für Länge. Wir erhalten so die Grenzen, bis zu denen Dehnung verbürgt ist, in Gruppe A bei 95%, in Gruppe B bei 4%. Zweifel-

¹ Von Jagemann 422.² Wilmanns I § 244.

haft könnte sein, ob *i* stets Kürze bedeute, und von den Konsonantenverdopplungen ist nicht einmal *tt*¹ ganz zuverlässiger Beweis für vorhergehenden kurzen Vokal. Denn *i* erscheint gelegentlich auch für alte Länge (z. B. in den Inf. der II. Reihe) und selbst *tt* einmal (VII. Reihe) nach mhd. *ā*. Gesetzt aber auch, in beiden Fällen läge keine dialektische Kürzung vor, so bleiben diese Schreibungen doch die Ausnahmen. Die Dehnung wird daher nicht wesentlich über die oben gegebenen Zahlen hinausgehen.²

D. Grammatischer Wechsel findet sich noch im Part. vermitteln³ γ 60, 28 und im I. Praet. *gedige*⁴ A 6, 495, 16; D, wo die Anfügung des *e* die Form den regelrecht *g* zeigenden anschloß.

E. Schw. Flexion⁵ findet sich bei *verbleichen*, *geigen*, *gleichen*, *geheyen*, *leihen*, *scheiden*, *schleichen*, *schneien*, *beschreyen*, *speyen*.⁶

F. Contamination von stk. und schw. Conjugation liegt vor in *prieszte*.⁷

¹ Müller 13.

² Auf-dialektisch erhaltene Kürze weist ferner das stärkere Abweichen von A 6. Kögel XXII; die Druckfehler geben die Aussprache des Druckers wieder. Vgl. auch die Verdopplung der Medien, Lauchert 142 und die Liste, Müller 13.

Gewagt scheint es, Grimmelshausen's Reime zur Quantitätsbestimmung heranzuziehen.

³ Spätester Beleg für grammatischen Wechsel in diesem Verb bei Grimm. Von Jagemann 422. Moscherosch 385, 5. *Vermieden* G K 347.

⁴ Grimm, *Wb.* *gedeihen* I b und *gedeigen* II, 4, b. ⁵ Kehrein I § 360, 9.

⁶ In den Gesamtausgaben ferner bei *gedeyen*, *preisen*. *Spreissen* intr. G K 121, *spreisen* refl. X H 3, 303, mhd. *sprizen* (Lexer refl.), nhd. *spreiszen* (Sanders, *Wb.*; Heyne, *Wb.*). *spreisate* intr. oder refl. G K 572. *gespriesen* refl. (: *geniesen*) G 452, *gesprissen* refl. K 452. Auffällig ist das Praes. *spisst* refl. G K 406 (Contamination mit *spriesst*, vgl. *spisset* für *spiesset* X H 3, 146? Oder zu mhd. *sprissen*, *spruizen* (Lexer) gehörig?). Das schwache Faktitivum *spreitzen* A 320, 2; D. G K 572.

⁷ *rüste* (von *reiszen*) E 916. *wiesete* B 6, 871, 20.

Auszer bei Grimmelshausen fielen mir an solchen Formen auf: *dichte* Von Jagemann 420. *bandte* Müller-Fraureuth 100. *schuffte* Weinhold, *Al. Gr.* 389. *hiengetend* Kehrein I § 364. Ferner ib. I § 339 und Weinhold, *Al. Gr.* § 345, Ende.

In der folgenden Aufzählung der einzelnen Verben sind die Stammformen stets angeführt, wenn sie belegt sind. Bei Doppelformen bestimmt Häufigkeit des Vorkommens die Reihenfolge. Belegstellen finden sich nur bei den seltenern Formen und sofern sie nicht schon in Teil A gegeben.

1. **beissen** — **bisz**, *bisse* — **gebissen**.

Das Part. *verbaist* A 6, 473, 7; D kommt vom schw. *verbeissen*, Grimm, *Wb.* 12, 101.

2. **bleiben** — **blieb**, **bliebe**, *blibe*, *bleib* — **blieben**, *bleiben* — **geblieben**, **blieben**, *bliben*.

3. ***verbleichen** — Part. *verblichen* z. B. R 318, 20. In aktivem Sinne *unverblichen* A 176, 34; D. Kehrein III § 21. Andresen 129. *verblaichte* intr. A 88, 13; D. Über diesen Bedeutungswandel des schw. Verbs, Grimm, *Wb.* 12, 138. Blatz I 496. Zur Schreibung des Diphthongs, Müller 16.

Regelrecht: *gebleicht* tr. A 6, D 514, 37; 517, 26.

4. **gedeyen** z. B. A 255, 21. Zur Schreibung, Grimm, *Wb. gedeihen* I, d. In der Bedeutung 'ausschlagen, bekommen' z. B. A 255, 21; D. Grimm, *Wb. gedeihen* II, 4, e, f. 'Förderlich sein' (unpersönlich) γ 10, 30. Grimm, *Wb. gedeihen* II, 4, d. 'Gereichen' A 495, 16; D. (+ 'lassen') = 'angedeihen' z. B. A 434, 30; trs. γ 87, 13. 'Gelingen' γ 131, 9. Grimm, *Wb. gedeihen* II, 3. Heyne, *Wb. gedeihen* 3 — **gedige**¹ — Part. **gedyen** γ 131, 9.

5. **befleissen**, **fleissen*. Stets refl. ausser im Part. praet. — **beflisse**, **beflisz**, *befliesse*. C. *beflisse*, *befliesse* — Part. **beflissen**, *geflossen* z. B. γ 53, 16, *gefliessen*, *befliessen*.

Daneben das schw. *sich befleissigen*.

¹ *gedeyte* H K 4, 774. Schw. Flexion tritt nach Grimm, *Wb. gedeihen* I, c im 18. Jhd. auf. H erschien 1685.

6. **geigen** – **gige**. Weitere Spuren stk. Bildung, Grimm, *Wb. geigeten* A 143, 10; D.

7. **vergleichen**. Zur Flexion Grimm, *Wb.* Shumway 22. Weidling 103. Von Jagemann 421. Weinhold, *Al. Gr.* 389. – **vergliche**. *gleichete*, *gleichte*¹ ('war gleich') A, D 10, 12; 334, 31; 240, 30 – Part. **verglichen**.

8. **greiffen**, *greifen* g 258, 4, 8 – **griff**, **griffe**, *grieff*, *grieffe* – **gegriffen**, *gegrieffen*.

9. **geheyen** – **gehye**. Häufig, aber sonst stets schw. bei Grimmelshausen. Bezüglich der Bedeutungsentwicklung, Grimm, *Wb.* und η 399 ff. Ergänze Spuren stk. Bildung des ursprünglich schw. Verbs, Grimm, *Wb. geheyen* 9 c.

10. **leiden**, *leyden* – **litte**. C. *litte*, *lidte* z. B. Y 428, 5 – **gelitten**, *gelidten* A 6, 524, 11; D. *erleiden*, im Sinne von 'verleiden,' ist regelrecht schw.

11. **leihen**, *leyhen* – **liehe**² – **geliehen**.

12. **meiden** – Part. **vermitten**.

13. **pfeiffen** – **pfiff**. P. *pfiffen*, *pfieffen* – **gepfiffen**.

14. ***preisen** – **eingepriesen** γ 92, 30 (eingeschnürt). Grimm, *Wb. breisen*, *preisen*.

15. **preisen**. Wenig, und daher nicht schw.,³ belegt. Über seinen Übergang in die stk. Conj., Grimm, *Wb.* – **priese** A 259, 9; D. A 6, 584, 9; D. *prieszte* γ 21, 30 – **gepriesen**⁴ Y 316, 12.

16. **reiben** – **rieb**, **riebe** – **gerieben**, *geriben*.

¹ So auch G K 336; 406.

² *leyhete* B 345, 17. Grimm, *Wb.* Bei Sachs, Clajus, Schottel, Kehrein stk.

³ *preiszte* X H 4, 518.

⁴ *gepriesen* G H K 14. *gepreist* (: *weist*) G K 470.

17. **reissen**. Im Sinne von 'zeichnen' A 58, 1; D — **risz, risse, riesz, riesse**¹ — **gerissen**.

18. **reiten, reuten, reitten** § 328, 6 (*ei* 48 X, *eu* 23 X). Zur Schreibung *eu*, Grimm, *Wb.* 8, Sp. 769; zum *tt*, Weinhold, *Al. Gr.* § 172, 2 — **ritt, ritte** — **geritten**.

19. **scheinen** — **schiene, schien** — **geschienen, erschinen**.

20. **scheissen**,² — **schiesse** — **geschissen**.

21. **schleichen**³ intr. Das Tr. stk. A 434, 38; D. γ 73,

22. η 391, 27; 414, 8 — **schlich, schliche, schliech, schliche** — **geschlichen**. *geschleichen* refl. A 6, 479, 32; D. Grimm, *Wb.* Dasselbe stk. A 280, 13; D.

22. **schleiffen** ('gleiten') Grimm, *Wb. schleifen* I, z. B. A 115, 28; D — **geschliffen, geschlieffen** ('geschärft') Grimm, *Wb. schleifen* II, 2.

Das Faktitivum *schleiffen, schläiffen, schlaiffen* ist schw. Zur Bedeutung, Grimm, *Wb. schleifen* B. *schleifte* Y 332, 26. *geschleifft, geschleiffet, geschleufft* z. B. Y 312, 1. γ 72, 9.

23. **verschleissen** A 6, 484, 20; D. — Part. **verschlissen**⁴ A 456, 30; D.

24. **schmeissen** — **schmisz, schmiesz, schmiesse** — **geschmissen**.

25. **schneiden, schneyden** ε 250, 5. *Was geschneids mich* = 'was schert's mich' Wm 180, 11. η 399, 24 — **schnitte, schnitt, schnit**, A 287, 9. A 6, 562, 20; D. *schnidt* A 6, 511, 5; D⁵ — **geschnitten, beschnidten** A 6, 533, 6, *geschniten* A 6, 536, 17.

¹ So auch H K 4, 624.

² *scheust* β 449, 19. Zur Verdunklung des Vokals, Weinhold, *Al. Gr.* § 133. Grimm, *Wb. scheissen* I.

³ Einmal die Schreibung *g, schleigend* M 453, 14. Weinhold, *Al. Gr.* § 212.

⁴ *zerschlissen* G K 806.

⁵ *schniede* B 6, 883, 14.

26. **schneien**. Zur Flexion, Grimm, *Wb.* — **schnte**¹ A 451, 19; D. *schneyete* D 1, 361, 7. C. *schneiete*¹ A 319, 4; D — *geschneyet* Wm 242, 27.

27. **schreiben** — **schriebe, schrteb, schrib** — **geschrie-ben, geschraben**.

28. **schreyen**, *schreien* — **schrie, schrye, schriehe, schrihe, schrey, schreye** — **geschrien, geschrysten, geschrieen**. Part. *beschreyet, beschreit*² (mhd. *beschrïen* ist schon stk. und schw.) Z 803, 11. Wm 167, 31. ε 207, 11.

29. **schreiten**, *schreitten* r 349, 3 — **schrutte** — **geschrit-ten**.

30. **schweigen**. Praes. *schweige, schwiege* — **schwieg, schwiege, schwig** — **geschwiegen, verschwigen**.

Schw. ist das Faktitiv *schweigen, geschwiegen*, ε 223, 9. In der Bedeutung 'ein Kind stillen' γ 150, 30. Y 314, 4. Weitere nhd. Belege bei Heyne, Sanders.

31. **speyen**. Flexion und Belege bei Heyne, Sanders, Kehrein I, 248, 254, Weinhold, *Al. Gr.* 389 — **sptehe, speyte** A 335, 7; D. DC 299, 23. C *speite* DC 298, 23 — **gespyen, gespyhen**.³

32. **steigen** — **stieg, stiege, stige**. P. *stiegen, stigen* — **gestiegen, gestigen**.

33. **streichen** — **striche, strich, stried** — **gestrichen**.

34. **streiten**, *streitten* γ 386, 13 — **strutte** — **gestritten, erstritten** A 6, 516, 20.

35. **treiben** — **trieb, triebe** — **getrieben, getriben, trieben**.

36. **weichen** — **wiche** — Part. **ver-, entwichen, ver-wiechen**.

¹ *schnye* B 798, 11. *schneyete* B 581, 1.

² Das schw. Simplex Schupp XXIV, 8.

³ *gespiehen*, H K 834.

37. **weisen**, *weisen* D 2, 67, 21. Om 55, 20 (Weinhold, *Al. Gr.* § 191 oder durch Vermischung mit ahd. *wīzan*), *weysen* – **wiese**, *wiesz*, *wise*, *weise*. P. *wiesen*, *wisen* – **gewiesen**, *gewisen*.

38. **zeihen**, *zeyhen*.¹ Meist im Compositum *verzeihen* (*sich verzeihen* c. gen. = 'verzichten auf' D 2, 159, 12. γ 29, 13. Heyne, *Wb.*); *bezeihen* A 6, 526, 8; D. Z 835, 19 – **ztehe** – **geziehen**, *gezyhen*.²

Zweifelhaft sind, da nur im Inf. belegt:³

grein P 4, 24, 33. **Keifen** A 95, 2; D. **Kreischen** Y 327, 26.

Schw. bleiben:

Freyen. Von Jagemann 421. *freyete* Om 4, 15; On. *Speisen* (stk. Heyne, *Wb.*) *speisete* z. B. Z 815, 19. *gespeiset* Wm 214, 30.

II. ABLAUTSREIHE.

Mhd. ie, iu – ō (ou), u – o.

A. Praes. In der Angleichung⁴ der 2. und 3. S. und des S. Imp. an den P. weicht Grimmelshausen von Schottel's Sprachgebrauch, der nach Von Jagemann kaum den Anfang einer solchen kennt, wesentlich ab. Ausschliesslich der Belege im Reim findet sich altes *ü*⁵ 3 ×: *verdrüst* Wm 200, 26. *schlüst*, *schlüst* A 6, 468, 22;

¹ *zeichen* B 6, 995, 30. Weinhold, *Al. Gr.* § 222.

² Hierzu kommt in B 442, 3 noch das Praet. *stieb* (A, D *stieg*). Es ist wohl kein Druckfehler. Sanders belegt aus Grimmelshausen's Zeitgenossen Olearius von *triefen* die analoge Form *trieff* für *troff*. Es ist entweder direkte Anlehnung an *trieb*, wie auch jetzt *stieb* zuweilen als Praet. verstanden wird oder es ist über *steiben* für *stäuben* (vgl. **stieben**) in die I. Reihe geraten.

³ In den Gesamtausgaben: *gleissen* G K 15, 620. X H 3, 281. H K 3, 466. Schw. Moscherosch 7, 21.

⁴ Franke § 237. Lauchert 149. Shumway 39 ff. Weidling XXX.

⁵ Weinhold, *Al. Gr.* § 334. Herz 25, 29. *zerstübet* G K 450.

567, 8; *eu* 88 × (wovon auf *trügen* allein 32 Formen kommen); *ei*¹ 1 ×: *scheist* A 6, 526, 7 (ein Wortspiel mit dem Verb der I. Reihe); der Pluralvokal 46 ×.² Eine noch weiter vorgeschrittene Entwicklung zeigt das am häufigsten belegte *ziehen*,³ nämlich 17 *eu*, 18 *ie*. Übergreifen⁴ des alemannischen *ü* liegt vor in *rüchend* A 459, 21; D.

Umlaut. *Saugen* ist im S. unbelegt, *sauffen* hat *äu* und *au*.

B. Praet. Das einmal erscheinende *lag* γ 417, 9 (von Keller aufgenommen) ist dialektisch.⁵ Der einzige Rest von altem pluralen *u*⁶ ist *verluhren* γ 109, 30.⁷ Der C. ist von 7 Verben belegt: *gösse*, *kröchen*, *verlöhre*, *söffe*, *betröge*, *züge* und ohne Umlaut⁸ *verdrosse* Y 315, 19.

C. Part. Die Dehnung hier wie im Praet. erfolgt wie in der I. Reihe. Abweichen von der Regel in dem schwankenden *bieten*.⁹ Die Dehnung wird gelegentlich durch *h* oder Vokalverdopplung ausgedrückt z. B. *gefrohren*, *verbothen*, *schoob*.

D. Grammatischer Wechsel. Der Spirant findet sich vereinzelt neben *g* noch im Praet. von *ziehen*¹⁰: S. *zoch*

¹ Weinhold, *Al. Gr.* § 131. Vgl. auch die Reime in Grimmelshausen. Ferner: *reicht* β 452, 36. *scheibt* (: *bleibt*) P 5, 22. *verdreiszt* Moscherosch 9, 34; 237, 22.

² In B ist das Verhältnis: 12 *eu*, 9 *ie*.

³ Von Jagemann 424.

⁴ *verdrüssen* B 6, 995, 25. *erküst* B 6, 893, 25. *rüchend* B 554, 1. Vgl. auch Brenner § 56.

⁵ Wilmanns I § 227. Weinhold, *Al. Gr.* 327. Kehrein I § 362, 3.

⁶ Zum Verlust des Pluralvokals vgl. noch Franke § 237. Shumway 39. Clajus hat *o*. Von Jagemann 423. Brenner § 56.

⁷ So auch die Variante E 950. Heyne, *Wb.* Grimm, *Wb.* *verlieren* 1. Weitere Belege für nhd. erhaltenes *u* bei Kehrein.

⁸ Zum Fehlen resp. Auftreten des Umlauts in Grimmelshausen vgl. Müller 16, 17. Von Bahder No: 7. Brenner 79.

⁹ Von Bahder 88, 99. Blanckenburg 18 ff. Müller 13.

¹⁰ *Ch* und *g* bei Luther, Sachs, Clajus; *ch* bei Murner; *g* bei Schottel. Beispiele für Eindringen des Spiranten in den P. aus dem 16. Jhd. bei Heyne und Kehrein. *Wb* 446, 34. Andererseits, in der Spessarter Mundart, der Imp. *zeig* DC 296, 11. Behaghel 597, 6.

Y 328, 29; *zohe* (5 ×) gegen 126 *g*-Formen. P. *zohen* Om 59, 34, On während *g* 52 × belegt ist.

E. Schw. Flexion.¹

1. **biegen** Z 722, 20 – **gebogen**, *vorgebogen* (= ‘vorgebeugt’) a 861, 22. Über die Vermischung von *biegen* und *beugen*, Grimm, *Wb. beugen*, I, 2.

2. **bieten**. *beut* – **bot** (28 ×), *botte* (12 ×), *bote* (6 ×), *bott* (2 ×). P. *boten* (4 ×), *botten* (1 ×) – **geboten** (29 ×), **gebotten** (26 ×), *verbothen* Z 789, 13.²

3. **verdriessen**. Die Schreibung *tr*: A 474, 32. Wm 166, 3. Y 293, 19; 306, 28. Über dies Schwanken in obd. Drucken, Müller 10. *verdriesen* (: *wissen*) D 1, 114, 2; 159, 3. *verdreust*, *verdreuszt*, *vertreust*, *verdrüst* – **verdrosz**, *verdrosse*, *vertrosse* – Part. **verdrossen**, *vertrossen*.

4. **fliegen**. *fliegt* – **flog** – **geflogen**.

5. **fliehen**. In der Bedeutung ‘fliegen’³ z. B. A 6, 506, 27; D. Grimm, *Wb. fliehen* 1. Imp. *fliehe* – **flohe** – **geflohen**.

6. **fliessen**, *fluesen* R 268, 22. *fleust* – **flosz**, *flosse* – **geflossen**.

7. **frieren**. Das Part. perf. in der Bedeutung ‘gefeit’ γ 171, 11. Grimm, *Wb. frieren* 5. *freurt* – **fror** – **gefroren**, *ge-*, *erfrohren* γ 171, 11; 180, 24. ε 256, 18.

zugefrört Wm 155, 16 kommt von dem schw. Tr. *frören*. Grimm, *Wb.*

8. **giessen**. *geust*, *giest* – **gosz**, *gosse* – **gegossen**.

¹ Kehrein I § 362, 9. Sie ist eingedrungen in B bei *verlieren*, *trieffen*; in B 6 bei *kiesen*; in G K bei *saugen*.

² B: *ott* 25 ×, *ot* 4 ×.

³ Fast stets so in B 6.

9. **kiesen** R 306, 22 — Part.¹ **erkohren** z. B. Wm 220, 2. **erkoren**.

10. **kriechen**, **kriechen**² A 370, 8; D — **kroch** — **gekrochen**.

11. **verlieren**, **verlihren** z. B. Y 423, 15; **verlihrn**, **verliehrest**. **verliert**, **verliehrt**, **verleurt** — **verlor**,³ **verlohr** z. B. A 317, 32; D. **verlohre**, **verlore**. P. **verloren**, **verlohren**, **verluhren** — Part. **verloren**, **verlohren**, **verlohrn**.

12. **lügen**. Über die Substitution von ü für ie in diesem Verb, Grimm, *Wb. lügen* I, 2. Die Schreibung ü findet sich 29 X, **ie** Z 771, 28. Wm 176, 3, **ligen** γ 54, 18. ε 218, 9. **lügende**. **leugt** — **log**, **lag** — **gelogen**.

13. **geniessen**, **geniesen** A 6, 484, 3. Das Simplex **niessen** Z 847, 29. Grimm, *Wb. niessen*. **geniesset**, **geneust**, **geniesset**. Imp. **geniesse** — **genosse**, **genosz** — Part. **genossen**.

14. **riecken**, **rüchen**. **reucht** — **roch**, **roche** — **gerochen**. Daneben im selben Sinne (das zuweilen noch rückumlautende) **schmecken** z. B. D 1, 392, 16. Im fig. Sinne z. B. Om 13, 23; On. Grimm, *Wb. schmecken* B.

15. **sauffen**. **säufft** A 86, 11; D. **saufft**⁴ η 393, 4. Über das Auftreten des Umlauts, Grimm, *Wb. saufen* I, 2. Andresen 81. Müller 17. Imp. **sauff** — **soff**, **soffe** — **gesoffen**.

16. **saugen** α 894, 30. A 109, 11; D. — P. **sogen** A 71, 11; D. — **gesogen**⁵ z. B. Y 395, 25.

¹ **erküst** B 6, 893, 25. Grimm, *Wb. kies* 4 e. Lauchert 151.

² Blanckenburg 20. Die Formen in Grimmelshausen weisen auf wirkliche, lautliche Kürzung im Obd. I findet sich auch nicht nur vor geschärfter Konsonanz; vgl. **sieden**, **liegen**, **ziehen**.

³ C. Praet. **verlierte** B 775, 13 (A, D haben das Praes. **verliere**). Spuren schw. Flexion Grimm, *Wb. verlieren* I.

⁴ **sauffet** X H 3, 342.

⁵ **gesauget** G K 100. Grimm, *Wb. saugen* I.

17. **schieben**. *schiebt* – **schob**, *schoob* Wm 152, 4 – **geschoben**.

18. **schiessen**. Das Compositum *beschiessen* (persönlich) = 'nützen' s 283, 16. Grimm, *Wb. beschieszen* 6. *scheust*, *schiesst*, *schiesset*, *schieset*, *scheist*. Imp. *schiesz*, *schiesze* – **schosz**, *schosse* – **geschossen**.

19. **schließen**¹ A 24, 7; D. Wm 283, 21. D 1, 166, 5; 2, 47, 15. Y 334, 3 – **geschlossen** A 111, 32. A 112, 8; D. A 6, 552, 34, D. Om 44, 23; On.

20. **schliessen**. *schleust*, *schlüst*, *schlüszt*. Imp. *schliesz* – **schloss**, *schlosse* – **geschlossen**.

21. **sieden**, *siden* A 6, D 557, 11, 14; 584, 25 – **sotte** – **gesotten**.

22. **entspriessen** Z 845, 14 – **entsprossen**.

23. ***stieben**² – **stob**, *stobe* – **ge-**, *zerstoben*.

24. **trieffen** Y 332, 28. *triefft* – P. **troffen**³ A 180, 17; D.

25. **betrügen**, *trügen*. Ü 47 X, ie⁴ 13 X z. B. Wm 171, 30; über die Zeit der Einführung des Vokals des Nomens, Heyne, *Wb. betrügen*. Das Simplex nur 1 X, im Metrum, g 265, 8. *betreugst*, *betreugest*. *betreugt*, *treugt*, *betriegt*, *betrügt*. Imp. *betrüge* – **betrog** – Part. **betrogen**. In aktiver Bedeutung ('betrügerisch') s 227, 4. Grimm, *Wb. betrogen*.

¹ Das schw. Intensivum *schlupfen* kommt 1 X als Variante zu *schlurpfen* vor, ß 450, 20.

² Der Inf. ist nicht belegt, wohl aber *stäuben* im gleichen Sinne. Heyne, *Wb. stieben*, *stäuben*, *stauben*; Berührung von *stieben* und *stäuben*, Sanders, *Wb.* Intr. Belege DC 310, 27 (*verstoben* A 172, 21), *heraus stäuben* D 1, 376, 1. *hinausz stäuben* A 378, 38; D.

³ *triefften* B 335, 21. Schw. Praet. aus dem 18. Jhdt. bei Heyne. Spätere schw. Formen, Sanders, *Wb.*

⁴ So auch öfter in den Zusätzen von G, K, H, X.

26. **ziehen**, *ziehen* A 6, 533, 20; D. *zeugst, zeuchst, zeuhest, ziehest. zieht, zieht, zeucht.* Imp. *zeuch, ziehe* – **zog**, *zoge, zohe, zoch.* P. *zogen, zohen* – **gezogen**, *vorzogen.*

Zweifelhaft ist die Flexion von :

schmiegen¹ r 347, 35. Grimm, *Wb. schmiegen* 3, 4. *schmiegte* A 93, 21; D.

Schw. flektieren :

Kriegen ('greiffen'). Grimm, *Wb. kriebte* ε 251, 7. *Reuen.* Stark im Part. Moscherosch 334, 24. *reute* z. B. DC 301, 20. *gerewet* z. B. ε 211, 11. *Schnauben.* Seine interessante Flexion Grimm, *Wb. schnaubte* A 364, 9; D. *erschnaubet* Wm 243, 26. *Schrauben.* Heyne, *Wb.* (Bei Schottel und Adelung stk.). *schraubte* z. B. Y 302, 22. *geschraubt* b 251, 35.

III. ABLAUTSREIHE.

I. VERBA MIT *i* IM INF.

a. dem Nasal + nicht nasaler Kons. folgt.

.Mhd. *i* – a, u – u.

A. Praet.² Der Pluralvokal findet sich bei 3 Verben³ im S. Alleinherrschend bei *schinden*,⁴ überwiegend bei *gelingen*⁴ und einmal bei *finden*.⁵ In stk. Flexion im S. unbelegt ist *hincken*.^{4 6} Die 2. S. der Verben der Reihe III, 1 ist nicht belegt. Im P. haben nur *a* : *binden, dringen, schlingen*,⁶ *verschwinden, winden*; nur *u* : die nur je einmal

¹ Der Inf. auch G K 339.

² Zur Geschichte des praeteritalen Vokals dieser ganzen Reihe vgl. Franke § 238–240. Lauchert 149. Shumway 59–87. Weidling XXX, III. Von Jagemann 427. Von Bahder 73, 74. Weinhold, *Al. Gr.* § 331. Brenner § 56. Behaghel § 115, 3.

³ *stuncke* B 657, 19. *trung* X H K 3, 49. I. *überwünde* B 6, 855, 24 (A, D *überwand*).

⁴ Grimm, *Wb.*

⁵ Heyne, *Wb.*

⁶ *verschlungen* K 518.

belegten *hincken*, *klingen*;¹ selten *u* neben *a*: *finden*, *singen*, *springen*, *trincken*, *zwingen*.² Von den im P. nicht belegten 6 Verben haben 2 im S. noch *u*. Ungünstiger für *u* im P. stellt sich das Zahlenverhältnis: 136 *a* (davon *banden* + *fanden* = 104), 12 *u*. Diese am häufigsten gebrauchten zwei Verben — siehe auch schon den C. *fände* — beweisen, dass Grimmelshausen dicht vor der heutigen Entwicklung steht, der Sieg des singularen *a* ist bei ihm gesichert, ein Ergebnis, mit dem die von dem Grammatiker Schottel gemachte Aufstellung schwer vereinbar ist. Der C. ist nur von 3 Verben belegt: *trünge*, *verschwunde* und *fünde* vereinzelt neben *fände*, *fande*.

B. Part. Sein Vokal ist *u* wie mhd. und heute.

C. Schw. Flexion ist bei *hincken* eingedrungen.³

1. **binden.** *binten* A 221, 23. Weinhold, *Al. Gr.* § 171 — **band**, *bande* — **banden**, — **gebunden**.

2. **dringen, tringen.** *dr* 23 X, *tr* 20 X; vgl. **ver-driessen**. Oft in tr. Bedeutung z. B. A 447, 17; D; *verdringen* R 276, 12; refl. z. B. Om 83, 25; On.⁴ Grimm, *Wb.* *dringen* 2. Andresen 76 — **drang**, **trang** — **trangen** A 452, 14; D. C. *trünge* γ 70, 11 — **gedrungen**.

3. **finden.** *findend*, *findende* — **fand**, **fande**, *fandt*⁵ ε 253, 4, *fante* DC 282, 30 (vgl. **binden**), *fang* D 2, 325, 24; Druckfehler oder Weinhold, *Al. Gr.* 144, *fund* DC 307, 28 — **fanden**, *funden* Om 235, 31; On. DC 283, 16. R 272, 7. C. *fände* (23 X), *fünde*⁶ γ 28, 3. ε 209, 5, *fünd* A 13, 6; D, *fande* Om 64, 3; On — **gefunden**, *funden*.

¹ Grimm, *Wb.* *klingen* 1 e.

² Über das Schwanken zwischen den zwei Vokalen in diesen Verben, Heyne, *Wb.*

³ Ferner bei *gelingen* in K. Vgl. hierzu wie zu III, 1, b, C und III, 2, D Kehrein I § 352, 7.

⁴ G K 242.

⁵ So auch Wb 89, 1.

⁶ B 192, 22. X H 3, 138.

4. *hincken* – *hinckte* A 367, 1; D. Grimm, *Wb.* – *huncken* § 327, 10.

5. *klingen* – *klänge* Z 761, 20 – *klungen* 805, 20.¹

6. *gelingen* a 894, 16. Om 28, 13; On – *gelung*² A 6, D 511, 10; 546, 31. *gelunge* Y 303, 8. *gelang* A 224, 16; D – Part. *gelungen*.

7. *ringen* – *rang* A 334, 25; D – *gerungen*.

8. *schinden* – *schund* A 70, 38; D. *schunde*³ Wm 234, 14 – *geschunden*.

9. *verschlingen*⁴ – *verschlang* – *verschlangen* A 286, 16; D – Part. *verschlungen* Z 801, 7.

10. *verschwinden* – *verschwand*, *verschwande*, *verschwandt* γ 29, 28 – *verschwanden*. C. *verschwunde* Y 290, 1 – Part. *verschwunden*.

11. *schwingen* A 6, 489, 6; D. R 294, 4 – *schwang* A 248, 36; D. DC 303, 31 – *geschwungen*.

12. *singen* – *sang* – *sangen* Om 123, 4; On. γ 167, 19. *sungen* Y 310, 20 – Part. *besungen* A 35, 24; D.

13. *sincken* – *sanck* – *gesuncken*.

14. *springen* – *sprang*, *sprange* – *sprangen*, *sprungen* A 103, 29; D – *gesprungen*.

Sich sprengen = 'springen' A 422, 1; D.

15. *stincken* – *stanck*.

16. *trincken* – *tranck* – *trancken*, *truncken* γ 83, 20 – *getruncken*. *Ungetruncken* mit aktiver Bedeutung Y 334, 13. S. *verbleichen*.

¹ *klingen* Schupp XXIV, 17.

² So auch B 417, 14. C. *miszlingte* K 570. Grimm, *Wb.* *gelingen* 1 c.

³ So auch B 148, 11.

⁴ *schlinden* Moscherosch 162, 3, 4. Kluge, *Wb.*

17. **winden**, *wünden* Wm 162, 30. Müller 15 — **wand**, *wande* — **wanden** A 6, 543, 20; D — **gewunden**.

18. **zwingen** — **zwang** — **zwangen**, *zwungen* A 16, 19; D — **gezwungen**.¹

Das Denominativum *nothzwingen* Z 784, 24.

Zweifelhaft, da im Part. unbelegt, ist:

wincken. Stk. obd. Belege bei Sanders, Heyne² — *winckte* z. B. A 287, 37; D.

Schw. bleibt:

Dingen. *dingete*, *dingte* z. B. A 133, 4; D. *gedingt* z. B. A 287, 6; D. Über die Zeit seines Eintritts in die stk. Flexion, Grimm, *Wb*.

b. dem Doppelnasal folgt.

A. Praet. Im S. ist *a* die Regel. Daneben findet sich *o*, die md. Gestaltung des alten Pluralvokals,³ bei *sinnen* und *gewinnen*. Der P. begegnet nur 14 X, so dasz *o* nur noch 2 X, bei *sinnen*, neben singularem *a* belegt ist. Der C. hat *ö* bei *gewinnen*, unumgelauteten mhd. Vokal in *runne*.⁴

B. Part. Es hat *o*, daneben *u* bei *rinnen*.⁵

C. Schw. Formen finden sich bei **brinnen*, *beginnen*, *sinnen*.⁶

1. ***brinnen**⁷ — **bran** γ 150, 23 — Part. **verbronnen**

¹ In den Zusätzen der Gesamtausgaben findet sich ausserdem noch stk.: *verzwuntzen* H K 4, 564. X H 4, 622. Benecke, *Wb*. *zwinzen*. Hier adj. 'fein, hübsch, artig.' Schmeller 2, 1179. Im ersten Beleg jedoch sicher nicht ironisch. S. auch Kehrein I, 232.

² *gewuncken* K 933.

³ Wilmanns I § 225.

⁴ Über die Zeit des Eintritts resp. Schwunds dieser praeteritalen Vokale vgl. auch Von Bahder 189 ff. und die einzelnen Verben in Heyne.

⁵ Von Bahder 197.

⁶ In B auch bei *gewinnen*.

⁷ *branne* B 205, 30. *gebrunnen* aus G von Grimm, *Wb*. 2, Sp. 392 citiert. Part. *verbronnen* (: *Bronnen*) Moscherosch 76, 9. *verbrunnen* ib. 194, 2.

a 863, 17. Beide Male in intr. Bedeutung; Grimm, *Wb.* *brinnen*. Sonst schw., rückumlautend und nicht: *brante*, *brannte*, *brande*, *brandte*; *brennte*, *brennete*, *brennet*. Part. *ge-*, *ver-*, *brant*, *brannt*, *brand*, *brandt*; *ge-*, *ver-*, *brennt*, *brennet*, *brendt*, *brändt*, *bränt*.

2. **beginnen**. C. *begune* γ 11, 20 (Keller: *beginne*), durch Vermischung mit *gunnen* (S. dieses und Blatz I, 476) — *begunte* z. B. DC 271, 1; 297, 11. Die Form lebt bis ins 19. Jhrhdt.; Grimm, *Wb.* *beginnete*¹ DC 275, 15. P. *begunten*, *begundten* § 327, 11 — Part. **begonnen** γ 13, 10; 17, 26; 154, 15.

3. **rinnen** (fast ausschliesslich in den Compositis *ent-*, *zer-*) — *ran*, *rann*, *ranne*, — *rannen* A 6, 503, 27; D. C. *runne* Wm 163, 3 — Part. **ent-**, **zerronnen** (23 ×), *ge-*, *entrinnen* (10 ×) z. B. γ 61, 10. A 6, 496, 8; D.

4. **schwimmen** — **schwammen** Om 89, 15; On.

5. **sinnen** (das stk. Verb meist in Compositis). *Neu* = *er-sinnende* *Fünde* γ 95, 25. Zu der bei Grimmelshausen nicht ungewöhnlichen Verwendung des Part. praes. im passiven Sinne, Kehrein III, § 19, 20. Andresen p. 125 ff. — **sann**, *san*, *sanne* (22 a); **sonne**, *sonn*² (10 o) z. B. A 6, 495, 25, D. *sinnete* (refl. + nach) A 151, 5; D. Die schw. Form taucht schon im Mhd. auf (Lexer) — **sannen** A 346, 35; D. **sonnen** A 6, 564, 3; D — Part. **er-**, **be-**, **etc. sonnen**, *gesonnen* DC 278, 7. *gesinnet*, *gesinnt*, *besint* R 280, 7. Nicht nur als Verbaladj. (Blatz I, 476, 16). Verhältnis der stk. zur schw. Form 37: 50.

6. **spinnen** — **spanne** Y 293, 24; 402, 29 — **spannen** A 6, 517, 31; D. Y 359, 23 — **gesponnen**.

¹ *beginnete* X H 3, 171. Eine zweite schw. anscheinend sonst nicht belegte Bildung.

² So auch B 809, 7.

7. *gewinnen* – *gewan*, *gewann*, *gewane*, *gewanne* (12 a), *gewonne* γ 167, 3¹ – *gewannen* A, D 151, 6; 153, 18. C. *gewönnen* A 42, 16; D – Part. *gewonnen*.²

2. VERBA MIT *e* IM INF.

Mhd. *ë*, *i* – *a*, *u* – *o*.

A. Praes. Wechsel zwischen *ë* und *i*.³ Von den 5 in der 1. S. belegten Verben haben *werden* und *werffen* seltene Nebenformen mit *i*, *helffen* kommt 1 × als *hilff* vor. Von schriftsprachlichem und obd. *i*⁴ der 2. 3. S. weicht *schelten* 1 × im Reim ab. *Erschallet* und *verwirret* sind schw.

Im Imp. 7 *i*: 6 *ë*.⁵ Es haben *i*: *helffen*, *ë* neben *i*: *sterben*, *werben*, nur *ë*: *melcken*,⁶ *werden*, *werffen*.⁷

P. Praet. Im S. erscheint *u* halb so oft wie *a* bei *werden*, ganz vereinzelt bei *werffen*; *o* bei *schallen*, *o* gleich oft mit *a* bei *gelten*.⁸ Sonst herrscht *a*. Weitergreifen des Umlauts des C. liegt vor in der seltenen Nebenform *würde*.⁹ In der 2. S. ist nur *wurdest* belegt. Im P. überwiegt *a*. *Werden* allein hat stets *u*, *verderben* gleich häufig *u* und *a*, *sturban*, *wurffen* stehen vereinzelt neben der *a*-Form, *golten* ist 1 × neben *galten* belegt.¹⁰ Der hinläng-

¹ *gewinnete* B 567, 9. *gewinneten* B 283, 28. Schmeller, *Wb.* *gewanen* B 283, 24. C. *gewönne* G K 329.

² Zweifelhaft ist *klimmen* K 831.

³ Über das Auseinandergehen von Mhd. u. Obd. hierin, in den in Frage kommenden drei Reihen, Weinhold, *Mhd. Gr.* § 347–349. Behaghel § 124, 3. Brenner 79. Herz 28. Franke § 240, 1. § 241, 1. Luther folgen Clajus, Schottel, etc. Für das Obd., Weinhold, *Al. Gr.* § 331, a, c. § 341. Lauchert 149. Shumway 99. Von Bahder 73, 78. Kluge, Luther bis Lessing 136.

⁴ Übergreifen des Vok. der 3. S. in die 2. P. liegt vor in *wirfft* K 1072.

⁵ Herz 25.

⁶ Über seinen Übergang in die schw. Flexion, Grimm, *Wb.* *melcken* 3. Heyne, *Wb.* Weidling 104.

⁷ Heyne, *Wb.* Blatz I 474, 510.

⁸ Grimm, *Wb.* *gelten* 1 c.

⁹ Von Jagemann 424. Vgl. das Part. *wörden* H K 3, 142.

¹⁰ Über den Kampf zwischen altem und neuem Vokal *s*, die einzelnen Verben bei Heyne und Grimm, *Wb.*

lich belegte C. zeigt, *bell*en vielleicht ausgenommen, ü,¹ geschrieben *ue* in *schuelten*. Bei *werden* daneben unumlauteter Vokal.

C. Das **Part.** hat *o*.

D. **Schw. Flexion** mischt sich mit *stk.* bei *bell*en, *schallen*, *verwirren*.

1. ***bell*en** – *bellete* A 194, 24; D. *belleten* R 296, 33. Zur schw. Flexion, Heyne, *Wb.* – C. ***bell*en** A 6, 471, 33; D. Es kann jedoch auch als Praes. genommen werden; **ball*en, **bäll*en scheinen anderweitig nicht belegt zu sein – ***gebollen*** A 6, 532; D.

2. ***verbergen***, *bergen* A 6, 589, 12; D. *verbirgt* – ***verbarg*** – ***verborgen***.

3. ***verderben*** intr. *verdirbt* – ***verdarb*** γ 167, 14 – ***verdürben*** α 866, 15. A 6, 514, 26; D. ***verdarben*** A 44, 6; D. C. *verdürben* γ 104, 15 – Part. ***verdorben*** z. B. A 241, 31; D. Das Tr. *verderben* ist schw. 3. S. I. Praes. *verderbet*,² *verderbt* z. B. A 6, 23; 24, 13. *verderbte*, *verderbete* z. B. A 84, 17; 395, 15. Part. *verderbt*, *verderbet*, *verdörbet* z. B. A 213, 23. Y 382, 2. ζ 342, 11. Im Pass. kommt seine Bedeutung der des Intr. sehr nahe z. B. A 349, 38.

4. ***gelten***.³ *gelte*. *gilt*.³ – ***galte***³ z. B. Om 41, 14. ***golte*** z. B. Om 48, 1; On – ***galten*** A 99, 6; D. Om 85, 6; On. ***golten*** α 880, 21. C. *gülte* A, D 140, 7; 250, 24; 293, 12 – Part. ***vergolten*** A 38, 37; D. Om 76, 4; On. *widergolten* A 6, 538, 3; D.

5. ***helffen***. *hilff* Wm 186, 30. *hilfest*. *hilfft*. Imp. *hilff* – ***halff***, *halffe*, *half* z. B. D 1, 205, 13 – ***halffen***.

¹ *gälte* X H 3, 413.

² *verdirbet* tr. G K 407, 408. Andresen 75.

³ *gelden* Wb 119, 13. Weinhold, *Al. Gr.* § 171. *gielt* G K 113. *galte* öfter in X H.

C. *hülffe* z. B. A 163, 9; D — **geholffen**, *ge-*, *beholffen* a 883, 10; 901, 6.

6. ***melcken**¹ Y 321, 22. Imp. *melcke* η 392, 24. *Eine melckende Kuh* A 188, 23; D. Vgl. **sinnen** — **malcke** Y 347, 22 — **gemolcken**.

7. **quellen**. *quillet* A 436, 36; D. A 6, 529, 18; D. R 329, 14.

8. **erschallen**. *erschallet* A 6, 473, 25; D. R 326, 19. Über die schw. Flexion, Grimm, Heyne — **erscholl** A 203, 7; D, **erscholle** Om 138, 21; On. γ 152, 2. *erschallete* Z 805, 20. A, D 138, 22; 143, 16. *gleichschallete* s 266, 19 — Part. **erschollen** z. B. A 262, 10; D.

9. **schelten**, *schelden* Wm 164, 15. Vgl. **gelten**. *schilt*. *schelt* (: *stelt*) s 297, 13 — **schalt**, **schalte** — **schalten** A 124, 18; D. ε 217, 27. C. *schuelten* η 420, 18 — **gescholten**.

10. **schmeltzen** intr. A 459, 16; D. Y 358, 1 — **geschmoltzen** A 6, D 528, 39; 541, 3. Andresen 74.

Schw. ist das Kausativum *schmeltzen*, *schmältzen*² z. B. A, D 350, 14; 459, 16. *geschmeltzt* Wm 168, 19. *zerschmeltzet* R 313, 23.

11. ***schwellen** — **geschwollen** DC 305, 31. Wm 52, 30.

12. **sterben**. *sterbe*. *stirbt*. Imp. *stirb*, *sterb* DC 303, 14 — **starb** — **starben** A 44, 6; D. ε 251, 33. *sturben* s 294, 23. C. *stürbe* z. B. γ 61, 13 — **gestorben**.

13. **werben**. *wirbt*. Imp. *wirb*, *werbe*³ R 341, 10 — **warb**, *warbe*. C. *würbe* A 233, 39; D — **geworben**.

14. **werden**, *werden* η 354, 16. Vgl. **binden**. *werde*, *werd*, *wird* Wm 230, 16. *wirst*. *wird*, *wirt* ζ 342, 9, 12;

¹ Das schw. Denominativum *milchen* G K 572. X H 3, 367.

² *schmeltzte* G K 911.

³ *werbe* B 454, 30.

343, 7. *werden. werdet, werdt* γ 78, 26, *werd* ε 232, 12. *werden. Imp. werde — ward* (840 ×), *wurde, wurd* (424 u),¹ *würde* Om, On 52, 15; 65, 9; 70, 33. Y 382, 7. ε 216, 30. C. *würde, wurde* (28 ×) z. B. A 6, 580, 20. DC 281, 28 — Part. *worden*.

15. *werffen. werffe, wirff* Om 2, 7; On *wirffst. wirfft, wirft* Om 4, 13; On. Imp. *werff* R 296, 2 — *warff, warf* D 1, 230, 8. R 271, 28, *warffe, wurff* A 124, 17; D² — *warffen, wurffen* A 151, 14; D. C. *würffe* A 405, 19; D. ε 238, 12 — *geworffen*.

16. *verwirren* r 346, 5 ist eine schw. Bildung vom Adj. *wirre* — Part. *verwirrt, verwirret, verwirt* D 1, 190, 21. In aktivem Sinne: *verwirrte Betrübniß* Y 351, 28. Vgl. *verbleichen*. Das alte stk. *werren* ist nur in dem Verbaladj. *verworren* erhalten. Das stk. wie schw. Verbaladj. kommt in eigentlicher — η 376, 33. A 199, 9; D — wie figürlicher Bedeutung — ε XI, 15. A 21, 11; D — vor, aber sie differenzieren wohl schon nach Sanders, *Wb.* 3, 1630, Sp. 3.

Schw. bleibt:

Schencken. Von Jagemann 425; stk. auch im Praet. *verschäncken* Moscherosch 283, 10. *schenckte* z. B. A 61, 7; D. *geschencket* A 68, 30; D.

IV. ABLAUTSREIHE.

Mhd. é, i — a, ā — o.

A. Praes. Wechsel zwischen *ë* und *i*. In der 1. S. haben von 9 Verben *i* neben *ë*: *nehmen, sprechen*. In der 2. 3. S. regelrecht *i* auszer in den auch schw. flektierenden *pflügen, rächen; trifft*³ einmal neben gewöhnlichem *trifft. Kommen* ohne Umlaut.⁴

¹ In B 309 u, 22 a.

² *wurffe* B 240, 6. G K 522.

³ *flecht* Lauchert 142. Herz 25.

⁴ Mit Umlaut H K 675. Grimm, *Wb. kommen* I, 2, d; 7, b.

Von den im Imp. belegten *befehlen*, *nehmen*, *scheren*, *sprechen*¹ ist nur *nehmen* ohne Nebenform mit *ë*.

B. Praet.² Im S. erscheint participiales *o* statt des regelrechten *a* in *fechten*, *flechten*, *erlöschen*;³ *o* neben *a* in *befehlen*,⁴ *treffen*,⁵ und *kommen*;⁶ *o* neben *u* in *scheren*.⁷ Der weniger belegte P. weicht, ebenfalls durch Einfluß des Part., bei *befehlen* und *stehlen*⁸ zuweilen von normalem *a* ab. Der C. hat *ä*, auch *e* geschrieben.⁹

C. Part: *o*.¹⁰

D. Quantität. Vom heutigen Nhd. weichen noch ab:
1) *befehlen* in der Form *befilcht* η 371, 34. Vgl. das Part. *befelcht* und das Nomen *Befelch* z. B. A 57, 27. A 6, 522, 31. 2) *nehmen* und *stehlen* mit schwankendem Vokal. Zum erstern vgl. Grimm, *Wb.* *nehmen* 2, a, b. Ferner Von Bahder 92, 99 ff. Blanckenburg 17 ff. Selten ist die Kürze bei *stehlen* (*stellen*, *stilt*).¹¹ Für sein Praet. beweist die Schreibung *stall* zum Teil unersetzte singulare Kürze. Eine Spur ungedehnten Vokals liegt vor im Part. *gestollen* Y 294, 14 (Von Bahder 272). *Genomen* A 6, 490, 22 ist in D in das gewöhnliche *genommen* geändert.

¹ S. *fechten*, Note.

² Zur Geschichte dieses frühneuhochdeutschen praeteritalen Vokals, Behaghel § 115, 4. Brenner 77. Franke § 241, 2, 3. Lauchert 149. Weidling XXX, IV. Shumway 87. Schottel 428.

³ Zum Rücktritt dieser 3 Verben in ihre alte Klasse III, Heyne, *Wb.*

⁴ Sanders, *Wb.*

⁵ Sonst mit *o* wenig belegt. Heyne, *Wb.*

⁶ Weinhold, *Al. Gr.* § 331 b. Ergänze Grimm, *Wb.* I 2, c. Vielleicht auch noch einmal ein Plural *kommen* (oder Part.) Wb 120, 5; Wm: *kamen*.

⁷ Grimm, *Wb.* 8, Sp. 2570.

⁸ *stohle* B 6, 863, 13.

⁹ Weinhold, *Al. Gr.* § 121, 122. Von Bahder 113, 116 ff. Müller 13. — Einmal ohne Umlaut *kame* B 417, 24.

¹⁰ *verjahren* B 6, 967, 17. Dasselbe Übergreifen des alten Vokals des Praet. in *gescharen*; Grimm, *Wb.* *scheeren*, Sp. 2570. Weinhold, *Mhd. Gr.* § 349.

¹¹ *stellend* G K 447 und die Note zu *stehlen*.

E. Schw. Formen begegnen bei *befehlen*, *verhelen*, *löschen*, *pflügen*, *rächen*, *stecken*.¹

1. *gebären*, *gebühren* a 876, 12.² Zur Schreibung *ä*, Von Bahder 130 — *gebar* — Part. *geboren*, *geborn*, *gebohren*, *gebohrt*, *angboren*, *anboren*.

2. *zerbersten*.³

Inf. *zerborsten* D 1, 270, 1. Sanders, *Wb. borsten* 2.

3. *brechen*. *breche*. *bricht* — *brach* — *brachen*. C. *breche* A, D 100, 37; 274, 2. *bräche* Om 103, 27; On — *gebrochen*.

Das Part. *gebrächt* (vom Flachse) A 6, 515, 31; D. Grimm, *Wb.* 2, 351. Blatz I, 482. *Geradbrecht* z. B. A 292, 15; D. Grimm, *Wb. radebrechen*. Blatz I, 482.

4. *dreschen*, *dröschchen* A 103, 17, *tröschchen* Wm 153, 1. Die Schreibung *dr* 8 X, *tr* 5 X; s. *verdriessen*. Zum Vokal, Von Bahder 170 ff. *drischt* — *trasch* Y 293, 14 — *gedroschen*, *getroschen*.

5. *fechten*. *fechte*⁴ — *fochte*⁵ — *fochten* — *gefochten*.

6. *befehlen*. Über seinen Übertritt aus Reihe III und die 1 X belegte alte Form, Grimm, *Wb. befehlen* und *Befehl*. *befehle*, *befehl*. *befiehlt*, *befiehlt*, *befilcht*.⁶ Imp. *befihle*, *befiehl*, *befehle*⁷ D 1, 138, 18, *befehl* R 298, 26 — *befahl*, *befahle*, *befohle*⁸ z. B. Z 818, 5 — *befahlen* A 308, 27; D. A 551, 22. *befohlen*⁹ Z 721, 14. D 2, 221, 13 — Part. *befohlen*. *befelcht*¹⁰ a 872, 12; dm *befehlt*. Obd. schw. Flexion im Praes. und Praet. bei Sanders. Weinhold, *Al. Gr.* 389.

¹ und bei *fechten* in G K. Kehrein I § 354, 8.

² *gebihret* G 426. *gebähret* K 426. Grimm, *Wb. gebären* I, c, β.

³ *zerbörsten* B 6, 983, 17. *gebristen* Moscherosch 105, 3 in mhd. Gestaltung.

⁴ Imp. *ficht* G K 331. *fechte*, *fecht* G K 349. Weitere Belege für *e* bei Heyne. C. *fechtete* G K 329. Spätere Spuren schw. Flexion bei Sanders.

⁵ *befilcht* öfter bei Moscherosch z. B. 15, 16; 26, 21. Imp. *befehle* B. 399, 1.

⁶ In B meist *befohl*, *befohle*. *Befohlen* B 560, 28.

⁷ Moscherosch 119, 17.

Empfehlen, für das sonst *befehlen* gebraucht ist, kommt nur einmal vor: Y 398, 10.

7. *flechten* – *flochte* Y 359, 21 – *flochten* A 31, 30; D – *geflochten*.

8. *verhelen*, *verhölén*, *verhählen*. Zur Schreibung *e* (8×), *ö* (5×), *ä* (1×) s. *dreschen* und Grimm, *Wb.* *verhele* – *verhelete* A 366, 12; D. *verhölete* γ 179, 12. *verhälét* γ 152, 15. Zur schw. Flexion, Grimm, *Wb.* – Part.¹ nur in dem Adv. *unverholen*.

9. *verjären* A 6, 555, 31; D. Über seinen Übertritt aus Klasse V, Grimm, *Wb.* 12, 377. Zur Schreibung s. *gebären* – Part. *verjoren* A 6, 564, 25; D. Wm 156, 19.

10. *kommen*.² *komme*, *komm*. *kommst*, *komst*, *kommest*. *komt*, *kommt*, *kompt*, *kombt*, *kommet*. Über die Schreibung *pt*, *bt*, Grimm, *Wb.* *kommen* I, 7, c. Imp. *komm*, *komme*, *komb* § 338, 18 – *kam*, *kame*, *kahm* Om 55, 9; On. ε 229, 28; 238, 17. *kahme* ε 214, 12. *kom* D 2, 328, 25 (A, B, Kurz, Bobertag: *kam*), *komm* Wm 444, 14; Wb (Keller: *kom*, Kurz: *kam*) – *kamen*, *kahmen* Om 33, 29; On. ε 211, 11. C. *käme*, *käm* – *kommen*, *gekommen*.

11. *er-*, *verlöschen*,³ intr. *verlischt* – *verlosche* γ 28, 25. *löschte ausz* A 6, 575, 12, D. Über Vermischung von Tr. und Intr., Grimm, *Wb.* Andresen 75 – Part. *er-*, *verloschen*.

Abgesehen von dem Beleg im Praet., beschränkt sich die schw. Flexion auf das Tr. *löschen*, *leschen*, *läschen* (*sich auszleschen* A 6, 530, 21). *löschet* z. B. A 86, 12; D. *löschte*, *leschte*, *löschete*, *lescht* z. B. A 35, 37; D. *gelescht*, *gelöschet*, *gelöscht*, *geläuscht* z. B. A 6, 522, 33; D.

12. *nehmen* (614 ×), *nemen* (111 ×) *nemmen* (50 ×).

¹ In verbaler Funktion, *verhälét* G K 725.

² *kumm* (: *umb*) G K 217. Moscherosch 142, 1.

³ *verleschen* B 749, 1. •

nehme, neme, nemme, nimm P 5, 31 (: *ym*).¹ *nimmst, nimst, nimmest, nimant, nimt, nimbt, nimpt*. Imp. *nimm, nim, nimb* — ***nam*** (270 ×), ***nahm*** (160 ×), *nahme* (20 ×), *name* (7 ×), *namb* Wm 203, 13² — ***namen*** (40 ×), ***nahmen*** (28 ×). C. *nehme* z. B. A 279, 12; D — ***genommen, genomen, gnommen***.

13. ***pflügen***. Über die Zeit seines Übertritts aus Reihe V, Heyne, *Wb.* Weinhold, *Mhd. Gr.* § 348. Bei Grimmelshausen überwiegend schw., in stk. Flexion nur: ***pflag*** γ 43, 4; 146, 7 — ***pflügen*** ε 216, 10 — ***gepflügen*** Z 723, 9.

14. ***rächen***. Zur Schreibung s. ***gebären***. *rächet* D 1, 354, 26; 445, 13 — *rächete* Om 84, 19; On. γ 163, 20. Zur schw. Flexion, Grimm, *Wb.* *rächen* I. — ***gerochen***³ z. B. A 203, 3; D.

15. ***scheren, schären*** z. B. A 6, 497, 6; D, *scheeren*. Zur Schreibung s. auch Grimm, *Wb.* Stk. auch in der Bedeutung 'sich um etwas scheren' z. B. Y 373, 7. Stk. mit und ohne *i*-Wechsel im Imp. in der Bedeutung 'sich (fort)scheren.' Grimm, *Wb.* 8, 2570, 2576, 2577. *schierst* Y 373, 7. *schiert*⁴ (: *wird*) A 47, 12; D. Imp. *schiere* (*dich herunter*) R 298, 24. *scher* (*dich*) r 350, 35. *scheer* (*dich*) ε 241, 20 — ***schur, schure*** (u 5 ×), *schor* b 252, 10 — ***geschoren***. *Bescheren, beschehren* ist regelrecht schw.

16. ***erschrecken, erschröcken*** intr. Zur Schreibung ö s. ***dreschen — erschrack***. Zur Schreibung *ck*, Von Bahder 91 — ***erschracken*** — Part. ***erschrocken***.

Das Tr. *schrecken, schröcken* ist schw. *Erschreckt* D I 1, 237 (Kupfer). *erschreckte, erschröckte* z. B. A 57, 27; D. Part. *ge-, er-schreckt, schröckt, schröcket, schreckt* z. B. A 5, 12; 18, 23.

¹ B 520, 18; 614, 7 und auch G K 791.

² *nam* Wb. 100, 23; 130, 21. Weinhold, *Al. Gr.* § 155. Grimm, *Wb.* *nehmen* 2, b, ö.

³ So auch H K 4, 823.

⁴ So auch G K 334, H K 1090.

17. **sprechen.** *sprechend, sprechende. spreche, sprich* P 3, 25. Wm 166, 8, *sprech, spriche* Wm 194, 9. *spricht.* Imp. *sprich, sprech* Wm 192, 10 — **sprach, sprache — sprachen.** C. *spräche — gesprochen.*

Daneben das schw. *sprachen* (ahd. *sprāhhōn.* Belege für's Nhd. Sanders, *Wb. sprechen*, Anmerkung) γ 124, 24. *besprachet*¹ D 2, 4, 9; 68, 20. *sprachte* Z 816, 22.

18. **stechen.** *sticht — stach, stache — stachen — gestochen.*

19. **stecken,** intr. Zu seinem Übergang zur stk. Flexion — in Analogie zu *stechen, erschrecken* —, Heyne, *Wb. stecken* 2. *stecke. steckest. steckt, steckt — stack, stacke. steckte* z. B. Om 95, 2; On — **stacken** C. *stücke* Om 106, 22; On — **gestocken**² A 138, 11; D. *gesteckt, gesteckt* z. B. A 143, 21; D.

Das Tr. *stecken* ist schw. Einmal mit Rückumlaut: *stackte* Om 104, 9; On. Heyne, *Wb. stecken* 1. Begriffsvertauschung mit *stechen* Y 428, 23. Heyne, *Wb. stecken* b, *stechen* 5 oder Weinhold, *Al. Gr.* § 221. Vgl. *geschichte* Z 789, 1 für *geschickt* in δ.

20. **stehlen** (94 ×), *stelen* (21 ×), *stellen* Y 449, 14. *stielest* (1 ×). *stilet* (4 ×), *stiehlt* (3 ×), *stilt* (3 ×), *stihlt* (2 ×), *stielet* (1 ×)³ — **stahl** (14 ×), **stall** (11 ×), *stahle, stall* D 2, 330, 27 — **stalen** (2 ×), **stahlen** (2 ×), *stohlen* Om 67, 5; On. C. *stehlest* γ 186, 25 — **gestolen** (59 ×), **gestohlen** (45 ×), *gestollen.*

21. **treffen.** *treffend, treffende. treffe. triffst. trifft, trift* Om 4, 19; On. *trifft* Z 826, 29; *trifft* in δ — **traff,** *traffe, trafe,* z. B. Om 135, 16; On, *traf, troff* DC 282, 23 — **traffen** C. *träffe* A 6, 560, 27; D — **getroffen, troffen.**

¹ *gesprächt* G K 538. Vom Nomen Gespräch oder mhd. stk. *gesprochen*?

² Diese seltene Form ferner in Wb 447, 36. B 6, 887, 12.

³ Imp. *still* G 349, 367. *stihl* K 349. *stiel* K 367.

V. ABLAUTSREIHE.

Mhd. *ë*, *i* – *a*, *ā* – *ë*.

A. Praes. Wechsel zwischen *ë* und *i*. In der 1. S. sind 6 Verben belegt. Nur mit *i*: *fressen*; mit *i*-Nebenformen *geben*, *schen*; mit *ë*: *lesen*, *messen*, *wegen*. Die 3. S. zeigt keinen Wechsel bei dem auch schw. flektierten und in ihr nur 4 × belegten *wegen*.¹

Im Imp. nur *i* bei *fressen*, *messen*; *ë* neben *i* bei *essen*, *geben*, *vergessen*, *sehen*; nur *ë* bei *lesen*, *wegen*.

B. Praet. und Part. Zu seinen Vokalen vgl. **C.** *Wegen* hat im Praet. *u* und *o*, im Part *o*.² Der **C.** hat *e* und *ä*, unumgelautetes *a* in *lage* D C 292, 5 und *sahe* Y 292, 28.

C. Quantität. 1) Mhd. *ē*, *ā* findet sich noch bei *bitten* und *tretten*.³ *ē* ist neben *ë* bei *bitten* durch die Schreibung *th* bezeugt. Da diese bei *tretten* nicht vorkommt, dies Verb auch md. die Kürze länger bewahrt, ist es bei Grimmelshausen wohl als durchgehend kurz anzusetzen. Dem entsprechend zeigt *tretten* nachweisbares Eindringen des singularen *ā* in den **C.** Praet.,⁴ *bitten* aber nicht mehr (*batten*, Lauchert 150). 2) Die überwiegende Schreibung *i* im Praes. von *geben* und *ligen* weist auf Kürze (bei langer Nebenform); dasselbe gilt von *sehen*. Zwischen langem und kurzem *i* schwankt *geschehen*. Liszt η 403, 3 findet sich einmal neben *ie*.

D. Auch schw.⁵ flektiert: *wegen*.

E. Contamination kann vorliegen in *ermaszte*.

1. *bitten* – *bat* (102 ×), *bate* (10 ×), *bath* a 897, 22. Om 138, 29; On. Y 407, 31. e 235, 13, *batt* Wm 184, 12⁶ –

¹ S. *wegen* c, Note. Heyne, *Wb. bewegen*.

² Behaghel § 118, 2. Shumway 108. Weinhold, *Mhd. Gr.* § 351. Kehrein I, 242. Heyne, Sanders *erwägen*.

³ Kräuter 191. Lauchert 142. Müller 13. Vgl. auch *nehmen*.

⁴ und in den P. I. *tratten* B 95, 23; 254, 14; 550, 5. Wb 128, 1.

⁵ Kehrein I § 356, 10.

⁶ *batt* Wb. 139, 3. *batte* B 6, 915, 13. Stets *gebetten* in B.

baten (8 ×), *bathen* Om 61, 32; On. C. *bäthe* Om 29, 14; On — **gebeten** (20 ×), **gebetten** (15 ×),¹ *er-, gebethen* Z 743, 7; 764, 21.

Schw. *beten* im Sinne von 'bitten' (Grimm, *Wb. bitten* 5)¹: tr. A 50, 23; D. Mit 'um' (oder C. Praet.) Z 785, 23; 8: *bittet*.

2. **essen**. *isset, isst*. Imp. *isz, esse* η 393, 23² — **asz, asse** — **assen** — **gessen**, *geessen, gegessen*. In aktiver Bedeutung Y 410, 3. S. **vergleichen**. Grimm, *Wb. essen, truncken*.³

C. Praet. ? *gace* (Kurz = 'g'ätzte') in der Bedeutung 'zu essen gab' ε 214, 24.

3. **fressen**. *frisz* A 21, 5; D. Y 310, 28. 2 *frisst*. 3 *frisst, frist* Om 99, 20; On. Imp. *frisz* — **frasz** — **frassen** — **gefressen**.

4. **geben**. *gebend, gebende*. *gebe, geb, gib*⁴ Z 841, 4. Om 82, 29; On. Wm 267, 23. r 345, 15. Y 326, 6. γ 187, 9; 197, 23. η 412, 25. *gibest* (9 ×), *gibst* (8 ×), *giebest* D 1, 31, 31. *gibt* (90 ×), *gibet* (41 ×), *giebt* (16 ×), *giebet* (11 ×), *geyt* P 4, 13; 5, 21. Weinhold, *Al. Gr.* 336, 103. Imp. *gib* (8 ×), *gieb* Z 768, 23. D 1, 236, 5. ε 206, 26, *gebe*³ D I 1, 115 (Kupfer). η 391, 12, *geb* η 392, 25 — **gab, gabe** — **gaben** C. *gebe* — Part. **geben, gegeben, gegeben**. *Vergeben* DC 303, 23 für heutiges 'vergebens.'

5. **vergessen**. 2 *vergist*. 3 *vergist, vergisset, vergisst*. Imp. *vergisz, vergesse* R 334, 6 — **vergasz, vergasse, vergas** Om 5, 19; On — **vergassen** C. *vergässe, vergesse* — Part. **vergessen**. In der Bedeutung 'vergeszlich' (im Wortspiel mit vertrunken) ε 213, 11.

6. **lesen**. *lese, lüse* Y 454, 16. Von Bahder 118. *liesest* (1 ×). *lieset* (9 ×), *liest* (4 ×), *liszt*. Imp. *lese* γ 187, 17.

¹ *angebitten* (für heutiges 'angebetet') Moscherosch 230, 3. Kehrein I § 356, 8.

² So auch B 66, 13, 20.

³ Moscherosch 215, 13; 281, 28, etc.

⁴ *gib* B 655, 3. G K 573, 574. Imp. *gebe* B 391, 12.

7 393, 22 — **lase**, **lasz**, **las** A 271, 29. D 1, 68, 22, **lasse** Y 389, 31. ε 240, 5 — **lasen** — **gelesen**.

7. **ligen** (217 ×), **liegen** (129 ×)¹ Als Verb der Bewegung: *hinein ligen* A 356, 32; D. *niderligen* Y 329, 19. *schlafen liegen* Y 300, 21; 301, 3. Als 3. Person findet sich im Sprichwort einmal *leith* ε 216, 22; vgl. *geyt* — **lag**, *lage* — **lagen**. C. *lege*, *läge*, *lage* — **gelegen**.

8. **messen**, **müssen** A 391, 19; D. *messe*. *misstest*. Imp. *misst* — **masz**, *masse* — **massen** — **gemessen**, *gemüssen* A 432, 20; D. γ 101, 14.

Neben dem häufig gebrauchten *ermessen* einmal das schw. *ermaszte* γ 177, 13. Mhd. *māzen*, Benecke, *Wb.* oder Mischform.

9. **genesen** D 1, 4, 9 — **genasz**, *genase* — Part. **genesen** A 6, 519, 10; D.

10. **geschehen**. Daneben *beschehen* (Grimm, *Wb.*) z. B. A 210, 17; D. *geschiehet* (32 ×), *geschihet* (11 ×), *geschichte* (8 ×), *geschiht* D 1, 421, 11 — **geschahe**, *geschah* A 334, 24 — **geschahen**, C. *geschehe* — Part. **geschehen**.

11. **sehen**. *sehend*, *sehende*, der *Geschende* γ 21, 17; 164, 19. Grimm, *Wb.* *sehe*, *sihe* Z 756, 31; 768, 31; 819, 25; 894, 22. Wm 188, 23; 189, 23; 194, 2. D 2, 204, 26.² *siehe*³ A 6, 537, 22. *seh*. *sihest* (27 ×), *sichest* (6 ×). *sihet* (64 ×), *siehet* (37 ×), *sieht* (15 ×), *siht* (9 ×). Imp. *sihe* (83 ×), *siehe* (39 ×), *sehe*⁴ A 178, 11; D. Wm 158, 21. γ 112, 14. *sieh* (2 ×) — **sahe**, *sah* b 249, 6 — **sahen**, *sahe*. C. *sehe*, *sähe*, *sahe* — **gesehen**, *sehen*, *versehn*, *unangesen*.

12. **sitzen**. Nicht selten als Verb der Bewegung, z. B. A, D 59, 21; 242, 4; 249, 33. *hinsitzen* A 275, 28; D. *nider sitzen* z. B. R 271, 9. *auffsitzen* z. B. A 142, 20; D;

¹ In B 67 i, 1 ie.

² So auch B 63, 6; 74, 19; 633, 8; 674, 13; 763, 9.

³ In B findet sich die Schreibung *ie* im Praes. nur 1 ×.

⁴ So auch B 205, 1; 267, 19.

444, 27 (= 'sich einschiffen'). *Sizen* γ 63, 11. *besietzen* Z 740, 3. *sitzend, sitzt* – **sasz**, *sasse, sase* D 1, 426, 22 – **sassen**. C. *sässe, sesse* – **gesessen**.

13. **tretten**¹ (40 ×), **treten** (34 ×). *trittest. tritt, trit* A 6, 533, 22 – **trat** (34 ×), *tratte* (9 ×), *tratt* (8 ×), *trate* (3 ×) – **traten**. C. *trette* γ 42, 24 – **getretten** (21 ×), **getreten** (14 ×).

14. Wegen der bei **wegen** schon mhd. geschehenen Vermengung von stk. Intr. und schw. Kausativum seien die Belege aus Grimmelshausen möglichst vollständig gegeben.

a) das Simplex. Es ist im Praes.-Stamm nicht belegt² – **wug** tr.³ A 268, 18; D – **gewogen** intr. A 247, 14; D.

b) *bewegen* (die gewöhnliche Schreibung), *bewögen* z. B. Wm 283, 11, *bewägen* A 6, 469, 13. Von Bahder 130. Es ist stk. und schw. Heyne, *Wb. bewegen*. Schw. stets in eigentlicher Bedeutung. Sonst unterschiedlos (Andresen 78) stk. und schw. z. B. A, D 182, 10; 463, 29. Z 826, 5. Die stk. Belege sind: **bewog** A 407, 12; D – **bewogen** A 463, 29; D – Part. **bewogen** Z 749, 25. γ 11, 15.

c) die übrigen Composita. *Abwegen* tr. z. B. A 65, 20; D. *auszwägen* tr. A 44, 2; D. *erwegen* tr. z. B. Z 785, 25. *hin- und herwägen* tr. Y 397, 17. *überwägen* tr. γ 129, 16. *sich verwegen* cum gen. Z 784, 28. Grimm, *Wb. erwegen* 2. Sanders II, 2, 1455. Sie sind belegt wie folgt: *erwege* η 405, 23. *überwäget* γ 129, 16. *erwegt* η 405, 17.⁴ Imp. *erwege* s 271, 23. Z 804, 21 – **erwug** (10 ×) z. B. A 72, 11; D. **erwog, erwoge** (o 4 ×), z. B. A 463, 28. **hin-und herwoge** Y 429, 32 – **abgewogen** A 6, 516, 27; D. **erwogen** A 128, 11; D. γ 128, 7.

Zweifelhaft ist die Flexion von:

weben. *gewebet, gewebt* z. B. γ 12, 26; 116, 17.⁵

¹ In B findet sich Doppel-*t* fast ausnahmslos in allen Stammformen.

² *wiegen* intr. G H K 15.

³ *wog* tr. B 519, 1, wie B auch in den Compositis stets die *o*-Form hat.

⁴ *erwigt, erwieget* tr. K 1116. XH3, 40. Imp. *erwiege* tr. G K 808.

⁵ *geweben* B 118, 29. Ebenfalls B 6, 891, 11, 18.

Schw. geworden sind:

Jetten. Grimm, *Wb.* *gäten* 2. Bei Grimmelshausen nur 1 × belegt: *ausgejettet* § 344, 21. Sein Verb ist *reuten*. *Knetten.* Imp. *knette* η 392, 19. Praet. *zerknettet* Y 388, 18. *geknettet* A 6, 564, 5; D.

VI. ABLAUTSREIHE.

Mhd. a — uo, uo — a.

A. Praes. Der Umlaut fehlt bei *laden*,¹ das auch schw. Nebenform zeigt, bei *backen* und *mahlen*, zuweilen bei *fahren* und *wachsen*.² Zum Umlaut vor *sch* in *wäschen*, Von Bahder 107, 82, 117. Kehrein I § 358, 8.

B. Praet. *U* zeigen noch durchweg *heben*³ und *schwören*,⁴ fast stets *stehen* (*a* nur erst 4 ×).⁵ Umlaut aus dem C. dringt ein in *stünde* Y 427, 28. Im C. findet sich unumgelauteter Vokal neben Umlaut⁶ bei *fahren*, *schlagen*, *stehen*.

C. Part. Alt ist *o* in *geschworen*; *heben* schwankt noch (63 *o* : 19 *a*).⁷ *Ä* (auszer in *gewäschen*) einmal: *geständen*.

D. Die **schw. Flexion** ist eingedrungen bei: *heben*, *laden*, *schaben*, *schwören*.⁸

E. Contamination liegt vor in *hubten*.

1. backen, bachen. *Ck* 30 ×, *ch* 14 ×. Hierzu und zur Flexionsgeschichte, Heyne, *Wb.* *backt* A 136, 1; D —

¹ *lädet* K 421, 421. X H 3, 375.

² Brenner 79.

³ *hob* H 3, 72. X 3, 437. *haben* B 6, 921, 5 (aus dem Part. oder dialektische Lautentwicklung. Vgl. *lag*, Reihe II). Grimm, *Wb.* *heben* 2.

⁴ Heyne, *Wb.*

⁵ Behaghel § 118, 3.

⁶ *schwüren* H K 4, 466.

⁷ Grimm, *Wb.* *heben* 3. Von Jagemann 430. Weidling 95. Behaghel § 118, 3.

⁸ In B ferner bei *backen*, *wäschen*; in H bei *mahlen*. Kehrein I § 358, 8.

buchen A 30, 8; D¹ — **gebacken**, *gebachen*, *gepacken* D 1, 433, 6.

2. **fahren**. Zu 'fahret sinnig' γ 38, 7, Grimm, *Wb. fahren* 11. *fährest*. *fährt*, *fähret*, *fahret* Wm 222, 18. ε 217, 33, *fahrt* η 382, 15 — **fuhr**, *fuhre*, *fur* D 1, 192, 4. C. *führe*, *fuhre* A 6, 493, 5, D — **gefahren**.

Daneben das schw. *führen* tr. in derselben Bedeutung: A, D 8, 19; 233, 16. ε 215, 28; 219, 3. R 280, 27. Grimm, *Wb. führen* 1, 12. Zu A 6, 546, 31; D vgl. ib. III, 5.

3. **graben**. *gräbest*. *gräbet*, *gräbt* — **grub** — **gegraben**, *graben*, *grabn*.

4. **heben**. *Sich heheben* = 'sich gehabt' (Grimm, *Wb. gehabt* 3 c) stk. z. B. A 377, 24 (D *sich gehabt*). A 139, 6; D. γ 79, 31. Im Part. nicht belegt. — **hub**,² *hube*, *hubten* Y 347, 12. C. *hübe* Z 839, 12. ε 253, 28 — **gehoben**, *ge*-, *er*-, *überhaben* z. B. Z 783, 18. A 47, 19; D. *gehebt*³ Z 847, 3. D C 299, 13. R 295, 3. Y 355, 15.

5. **laden**. *ladet* (loads) A 233, 15; D. γ 192, 20. *ladet*, *ladt* (invites) Y 426, 19. P. 5, 24. Über Vermischung von ahd. *hladan* und *ladōn* in mhd. Zeit, Blatz I, 491, 8 — **tude**, **tud** — **geladen**, *entladet* R 309, 17. Dasselbe Compositum stk. A 177, 17, 35; D. γ 80, 2.

6. **mahlen** α 861, 8; 862, 30. *mahlt* A 136, 1; D — **gemahlen**⁴ A 146, 32; D. *zermahlen* Y 360, 3.

Die Geschichte des leider unbelegten Praet. bei Grimm, *Wb.*

7. **schaben**, *erschaben* R 288, 22.⁴ *schabte hinein* A 315, 18; D. Nach Sanders noch stk. im ältern Nhd. — **abgeschaben** (nur als Adj.)⁵ z. B. A, D 182, 29; 190, 21.

¹ *backten* B 78, 14.

² *hebe* B 165, 12. *hebe* X H 4, 634. *geht* B 161, 3; 412, 6; so auch H K 720. 4, 843, 843. X H 4, 678 (: *gelebt*). Schon mhd. schw. (Lexer). Müller-Fraureuth 101, 114. *Gehaben* auch zuweilen in den Zusätzen von G K.

³ *gemahlt* aus H von Kehrein I, 247 citiert.

⁴ *schabet*, *schabt* G K 523, 523. X H 3, 254.

⁵ *geschabet* in selber Funktion K 343. G K 357.

8. **schaffen** (meist in der Composition mit *er*) – **erschuff** – Part. **erschaffen**, *geschaffen*, *anerschaffen*, *angeschaffen*.

Daneben, aber unvermischt mit dem stk. Verb, das schw. *schaffen*, häufig mit den Präfixen *ab*, *ver*, *bey*, *herbey*, *anher*, *ausz*.

9. **schlagen**.¹ *schlagend*, *schlagende*. *schlägt*, *schläget* – **schlug**, *schluge*. C. *schlüge*, *schlüg*, *schlug* Wm 182, 15 – **geschlagen**.

10. **schwören**, **schweren**. Ö 45 X, e 24 X; s. **dreschen**. *schwörend*, *schwerrent* – **schwur**. *beschweret* € 227, 24. Zur schw. Flexion, Heyne, Schmeller, Paul, *Wb.* – **geschworen**, *un-*, *ohnbeschwert* ? A 429, 37; D. Wm 162, 15.

11. **stehen**, *stehn*.² Als Verb der Bewegung A 193, 7; D. A 6, 526, 7; D. η 388, 7. *Aufstehen*. *Sich einstehen* D 2, 338, 5. In der 3. P. I. Praes. einmal *stand* P 5, 12. Weinhold, *Al. Gr.* 323 – **stund**, **stunde**, *stünde*, *stand* A 32, 4; 239, 3. A 182, 22; D. C. *stünde*, *stunde* (7 X) z. B. D 1, 292, 29. Y 409, 8, *stünd* – **gestanden**, *geständen* adj. = 'mittleren Alters (Kurz)' € 216, 16, *verstannen* D 2, 329, 14. Weinhold, *Al. Gr.* § 204.

12. **tragen**.³ *trägst*. *trägt*, *träget*, *treite* (: *bereite*) P 3, 33, *treit* P 4, 11, 14; 5, 15. Weinhold, *Al. Gr.* 336 – **trug**, *truge*. C. *trüge*, *trüg* – **getragen**, *tragn*.

Praet. *vertragten* D C 292, 28. Schw. Denominativum. Sanders, *Wb.* II, 2, 1349. Schw. Praet. des Simplex aus Santa Clara ib. 1346.

13. **wachsen**. 2. *wächst*. 3. *wächset*, *wächst*, *wachset* s 289, 16 – **wuchs**, *wuchse*. C. *wüchse* – **gewachsen**.

14. **wäschen** (17 X), **waschen** (8 X) – **wusch**⁴ – **gewaschen** (14 X), *gewäschen* A 6, 519; D. γ 34, 8.

¹ Noch mit Wechsel bei Moscherosch, Imp. *schlahe* 305, 17.

² *stahn* B 343, 18.

³ Das Part. praes. in passiver Verwendung Z 751, 24; 803, 5; 812, 1. A, D 158, 38; 301, 38. γ 32, 32. η 411, 9. Vgl. **sinnen**.

⁴ *wäschten* B 579, 15. So auch B 6, 951, 14. Schmeller, *Wb.* Vgl. auch Paul, *Wb.*

Zweifelhaft in seiner Flexion ist:

watten γ 120, 2. Überreste stk. Flexion, Sanders, *Wb.*

Schw. sind geworden, resp. verblieben:

Jagen. *jagte* z. B. A 438, 38; D. *gejaget*, *gejagt* A 378, 18;
D. *Nagen.* *nagte* A 179, 26; D. *benagt* A 285, 10; D.
Zwagen. *zwagte* A 58, 8; D. *gezwaget* Om 121, 9; On.

VII. ALTE REDUPLICIERENDE KLASSE.

Mhd. 1. a, ā — ie, ie — a, ā.

2. ei — ie, ie — ei.

3. ou, ō — ie, ie — ou, ō.

4. uo — ie, ie — uo.

A. Praes.¹ Unumgelautes *a* findet sich vereinzelt bei *fangen*,² *fahen*, *halten*, *lassen*, *rathen* und im Reim bei *hangen*. *Hauen* und *ruffen* haben keinen, *stossen*³ stets Umlaut. *Läufft* findet sich 1 × neben gewöhnlichem *lauft*.⁴

B. Part. Bei *scheiden* überwiegt der Vokal der ersten Reihe (10 *ie*), der alte Diphthong findet sich noch 2 ×. Zum Übertritt, Grimm, *Wb.* *scheiden* I. Von Jagemann 421. Blatz I, 497. *Lauffen* hat 82 × *o*, 17 *au*. Grimm, *Wb.* *laufen* I, 3, b. Behaghel § 120. Weinhold, *Al. Gr.* § 337.

C. Schw. Flexion⁵ erscheint bei *hängen*, *hangen*?, *saltzen*, *spalten*, *hauen*, *kauffen*, *schroten*, *ruffen*.⁶

¹ Für das gleichzeitige Md. vgl. Von Jagemann 430, 431.—Aufällig ist der umgelaute C. *bräte* G K 904.

² Andresen 81.

³ Heyne, *Wb.*

⁴ Grimm, *Wb.* *laufen* I, 2. Ferner **sauffen**.

⁵ Vgl. Kehrein I § 364, 5; 366, 4; 368, 3; 370, 5.

⁶ Die Mischform *lieste* E 856, 858, 860, 905.

I. VERBA MIT *a*, *ä* IM INF.

1. **blasen**, *blassen*¹ Wm 184, 13; 185, 11; 186, 14. *bläset*, *bläst* — **bliesz**, *bliesse*, *bliese*, *blies*. P. *blisen* A 143, 8; D — **geblasen**, *geblassen*¹ Wm 184, 30.

2. **braten** — **briet**, *briete*. P. *briethen* — **gebraten**, *gebratten* Wm 154, 10.

3. **fallen**. *fällt*. *fällt*, *fält*, *fället*, *felt* (: *schelt*) s 297, 14. *fallet* A, XXX, 4 ist ein durch das *gefället* der folgenden Reihe zu erklärender Druckfehler — **fiel**, *fiele*, *fiehl*, *fiehle* — **gefallen**.

4. **fangen**, *fahen*. Im Praes.-Stamm ist *fangen* 141 ×, *fahen* 69 × belegt.² *fängst*. *fängt*, *fänget*, *fangt* Wm 227, 20. γ 88, 5; 165, 4, 13. *fähet*, *fahet* Wm 212, 5. Y 432, 15. γ 66, 16. s 285, 15 — **fieng**, **fiing**, *fienge*, *finge* — **gefangen**,³ *anfahen*.

5. **gehen**, *gehn*.⁴ Die 3. S. I. Praes. einmal in der Schreibung *geet* P 4, 18. *Gaht* P 4, 36. Weinhold, *Al. Gr.* 330 — **gieng**, **ging**, *gienge* — **gangen**, *gegangen*.

6. **halten**. *hältest*, *hältst*. *hält*, *halt* ε 218, 10. s 288, 12; 290, 22. P 5, 25 — **hielt**, *hielte* — **gehalten**.

7. **hangen**. Das stk. Verb kommt 84 × vor, davon 20 × in tr. Bedeutung. Über die Vermischung von *hangen* und *hängen* Grimm, *Wb.* *hangen*. Andresen 74. Belege fürs tr. Praet. z. B. A 138, 31; 193, 37; fürs Part. s 278, 19; refl. A 325, 36; D. *hängst*. *hänget*, *hängt*, *hangt* (: *langt*) A 231, 30; D. γ 15, 4 — **hing**, **hieng**, *hienge*, *hinge* — **ge-**, **erhangen**. Ein schw. Part. in tr. Bedeutung *verhangt* D 2, 103, 25 (A hat *verhängt*) findet sich nur

¹ Zu den Konsonantenverdopplungen in den Nebenformen dieser Reihe vgl. **kriechen**. *geblassen* B 6, 842, 18.

² In B ist das Verhältnis 1 : 3. Kluge, *Wb.*

³ *angefahen* Moscherosch 191, 16.

⁴ *begehende Sünd* γ 120, 5. Vgl. **sinnen**.

1 × und kann Druckfehler sein. Grimm kennt die schw. Flexion nur beim Intr.

hängen, hengen findet sich 8 × in intr. Bedeutung, nämlich A, D 452, 6; 489, 23. D 1, 426, 21. Om, On 17, 3; 69, 13. s 297, 2. Grimm, *Wb. hängen* II.

Das schw. Tr. ist *hencken* (nicht nur im Sinne des heutigen terminus technicus, Grimm, *Wb. hencken*), *hängen, hengen, hüncken*. Praet. *henckte, henckt, hängte, hüngete, hüngt, hünget, hünckte*. Part. *gehenckt, gchencket, gehängt, gchengt, gchengt, gehünckt*.

8. **lassen.** *lassend, lassende. lüst, lüssest, lüsst. lüst, lüisset, lüsst, lüsst, last* η 377, 7, lat P 4, 45; 5, 37, 44. Weinhold, *Al. Gr.* 330 — **liesz, liesse, liese, lies, liesze¹ — gelas-sen, lassen.**

9. **rathen, rahten, raten** A 298, 14. *räth, räht, rath* η 355, 11. P 5, 51, *rathet* DC 312, 18 — **rieth, riethe, richt, riete** z. B. A 6, 564, 11; D, *richte* — **gerathen, gerahten, geraten** A 37, 13.²

10. **saltzen.** *saltzte* A 100, 28; D — **gesaltzen.** *Eingesaltzet* DI II, 120, 15. Dies ist die Lesart von I. D hat *einsaltzen*; A, B *ingesaltzen*. Grimm, *Wb.*

11. **schlaffen, schlafen** in A 6, D z. B. ib. 532, 16. *schlöffst. schlöff* — **schlieff, schlieffe, schliff** DC 291, 15 — **geschlaffen.**

12. **spalten — spielte** Wm 281, 4. γ 171, 2. *spaltete* A, D 41, 3; 359, 4. Heyne, *Wb.* — **gespalten.**

2. VERBA MIT *ei* IM INF.

1. **heischen** Om 101, 10; On. Y 307, 20 — **hiesch** A 367, 18; D. Über Fortleben des stk. Part. im spätern Nhd., Grimm, *Wb.*

¹ *lisse* Wb 157, 23.

² *ungeraden* B 6, 844, 2. Weinhold, *Al. Gr.* 143.

2. **heissen** – **hiesz**, **hiesse**, **hiese** a 897, 4. Om, On 71, 32; 114, 17. D 1, 423, 20 – **geheissen**, **heissen**, **haeissen** Wm 210, 32. Kluge, *Luther bis Lessing* 131. **ungeheissen** Wm 158, 17.

3. **scheiden**¹ – **schied**, **schiede**. **scheidete** intr. Y 341, 15. Über die Vermischung mit ahd. *sccidōn*, Grimm, *Wb. scheiden* I – **geschieden**, **gescheiden** Om, On 111, 3; 114, 9.²

3. VERBA MIT *au*, *ō* IM INF.

1. **hauen**. **hauet**, **haut** – **hieb**, **hiebe**. **haute** Wm 214, 16. Grimm, *Wb. hauen* I – **gehauen**,³ **ghawen** e 240, 6. s 293, 27. **ghawen** DC 291, 32 (Kurz, Bobertag = 'ge-heuer')?

2. **kauffen**. Grimm, *Wb. kaufen* c. Andresen 80 – **kieffe**⁴ e 251, 28. C. P. **kieffen** e 210, 2. Sonst in diesen wie den andern Formen schw.

3. **lauffen**. **lauffst** A 56, 9; D. **laufft**, **lauffet**, **lauft** Wm 243, 24, **läufft** Z 710, 11 – **lieff**, **lieffe**, **lie** z. B. Om 7, 31; On – **geloffen**,⁵ **gelauffen**.

4. **schroten**. Praet. **schroten** R 343, 1. Wiesner 30. Zur schw. Flexion, Lexer, *Wb.* – **geschroten** a 895, 29, **geschrotten** ζ 342, 20.

5. **stossen**. **stöst**, **stösst**, **stöszt** – **stiesz**, **stiesse**, **stiese** Om 92, 30; On. Y 371, 1 – **gestossen**.

¹ *schaiden* Wb 98, 23. Vgl. **verbleichen**.

² *unterscheiden* B 291, 8.

³ *gehaut* G K 574, 575. H K 1089.⁴

⁴ *kieffe* B 518, 5; 577, 9. *kieffen* B 579, 18.

⁵ Stets so in B.

4. VERBA MIT *u* IM INF.

1. **ruffen**, *rueffen* Wm 163, 18. *η* 388, 15, *rüffen* DC 269, 26. Von Bahder 211. *rufft* — **rieß**, *rief* D 1, 204, 5, *rieße*. *ruffte*, *ruft*, *rueffete* *η* 397, 32. 8 × stk., 33 × schw. flektiert, Grimm, *Wb. rufen* I — **geruffen**.

Zweifelhaft sind :

falten. *faltete* z. B. A 6, 560, 9; D. **waltzen**, intr. Y 423, 27. refl. Om 72, 17; On. Nach Heyne, *Wb.* mit noch heut im Obd. erhaltenem stk. Part. Es ist in Grimmelshausen mit seinem Kausativum (*γ* 96, 12; 185, 25) vermischt: Intr. *umweltzen* Wm 144, 14. *umgewälzt* Wm 191, 7.

Schwach flektieren :

Schmälzen *η* 409, 16. *geschmälzt*¹ A 285, 22; D. *Spannen*. *spannte* z. B. A 235, 15; D. *gespannet*² A 85, 25; D. *Bauen*, *bawen*. *baute* z. B. A 28, 3; D. *erbawet*³ s 261, 16.

Ein Druckfehler musz sein, wiewohl Kurz und Bobertag es in den Text aufnehmen, das Part. *gegeisseln*⁴ Om 60, 7; On : 'dasz sie mich auch mit Brennesseln *gegeisseln* hätten.'

VIII. DIE PRAETERITO-PRAESENTIA.

1. **Wissen**. *wissend* — **weis**, *weis* z. B. D 1, 315, 28. *weist*, *waist*⁵ Wm 160, 7. *weis*, *weis*, *weist*⁶ D 1, 114, 36; 228, 25 (Kurz, Bobertag — kann aber auch sehr wohl als 'zeigt' verstanden werden) Weinhold, *Al. Gr.* § 385. **wissen**. *wist*,⁷ *wiszt*, *wüst* Om 93, 30; On. C. und Imp.

¹ *geschmälzen* G K 158 (Dies ist Kehrein's Citat). H K 936.

² *gespannen* Moscherosch 24, 27.

³ *gebawen* Moscherosch 87, 18.

⁴ Schw. Flexion : *abgeisselten* H U K 683. *gegeisselt* H 3, 269.

⁵ *Du weisest* ist gewöhnlich bei Moscherosch z. B. 23, 20; 37, 18.

⁶ Bei Murner vorherrschend, Lauchert 153. *weist* M 454, 24.

⁷ Stets *i* bei Murner. Zum Wandel von *i* zu *ü* in diesem Verb vgl. ferner Von Bahder No: 5.

sind regelmäszig. — **wuste**, *wusste*, *wüste* A 65, 31; D. Om 92, 11; On, *wust*. Zum *u*, Brenner 85. *wustest*, *wusten*, *wuste* D 2, 358, 20. DC 364, 11, *wustend* D 2, 349, 1 ist ein Druckfehler, durch das voraufgehende 'zitternd' veranlaszt. C. *wüste*, *wüsste*, *wiste*, *wiszte*, *wisste*. Die Nebenform mit *i* kommt 9 × vor, z. B. R 319, 1. Y 363, 14. *wuste* DC 288, 8 — **gewust**, *gewüst* (12 ×) z. B. Om 75, 15, *gewist*¹ γ 152, 19; 185, 9. § 335, 23, *wissen*.

2. **taugen**.² In der Bedeutung 'dienen' (ohne Negation) z. B. A, D 57, 11; 420, 2 — I. 3. **taug** A 350, 5; D. b 248, 33. Sonst schw.; Grimm, *Wb. taugen* I, 1; z. B. Y 413, 13. A 38, 6; D. Das Part. praet. ist nicht belegt.

3. **konnen**, *könden*³ η 406, 10. Weinhold, *Al. Gr.* § 182 — **kan**, *kann*, *kane* (: *Manne*) P 5, 32. Weinhold, *Al. Gr.* § 381. *kanst* — **können**. C. regelmäszig — **konte**, *konnte*, *kunte*⁴ (20 ×) z. B. Om 134, 27. *kondte* z. B. γ 32, 6. *konde* (10 ×) z. B. Wm 151, 9. Zur Erweichung des *t* nach *n*, Weinhold, *Al. Gr.* 180. *könte* D 2, 327, 20. Wm 254, 5. Y 318, 6; 350, 8. ε 216, 3. *kont*. *könnte* A 31, 6. DC 364, 2. *kunde* Wm 179, 19. Zu den *u*-Formen, Von Bahder 188 ff, 197. C. *könte*, *könnte*, *köndte*, *könde* (13 ×), *konte* (7 ×) z. B. Wm 183, 5, *könt*, *könnt*, *konde* η 406, 23, *künte* Wm 230, 26⁵ — Part. **können**, *könen* A 6, 588, 18, *könten* Y 453, 6. Weinhold, *Al. Gr.* § 175, *konten*⁶ γ 417, 25. *könne* D 2, 358, 20. *gekönt* Z 766, 3. A 113, 20; D. η 358, 7; 359, 10. *gekönnt* Om 89, 27. Wm 288, 9. *gekont* R 344, 25.⁷

4. **dörffen**. Zur Konjugation und Schreibung, Weinhold, *Al. Gr.* § 383, 116, 117. Müller 14. Noch in der

¹ *wiste* B 739, 5. *gewüst* B 138, 23; 222, 24. *gewisst* B 6, 983, 19.

² *tügen* G K 76. *tügte* H K 4, 808.

³ So auch Wb 46, 22; 62, 19.

⁴ So auch öfter in den Zusätzen von G, K, H, X.

⁵ *künten* (: *unterständen*) X H 3, 331. *känte* B 454, 17. Weinhold, *Al. Gr.* 399.

⁶ *könden* Wb 81, 22; 112, 24. *könten* Wb 62, 19; 147, 27. *konten* M 452, 8.

⁷ *gekunt* G K 58. H K 4, 852 (: *Hund*).

Bedeutung a) 'bedürfen,' Grimm, *Wb. dürfen* I, z. B. Wm 220, 10; 254, 12. b) 'brauchen,' Grimm, *Wb. dürfen* 2, z. B. A, D 97, 13; 140, 3. c) 'wagen,' Grimm, *Wb. dürfen* 4, z. B. A, D 136, 5; 227, 27. Das Compositum *bedürffen* begegnet gewöhnlich mit dem Genitiv der Person oder Sache, aber auch mit dem Accusativ z. B. A 271, 14; D. ε 246, 13. Grimm, *Wb. bedürffen* 2. Mit folgendem Inf., Grimm, *Wb. bedürffen* 4, z. B. Om, On 49, 9; 113, 28. Unpersönlich mit folgendem 'dasz,' Grimm, *Wb. bedürffen* 6, = 'es ist nötig' A 122, 21; D — **darff**, *darf* z. B. A 268, 35, *dörff* ζ 386, 9 (mit Pluralvokal).¹ *darffst* — **dörffen**,² *dörfft*, *därfft* ζ 367, 15.³ C. *dörffe* — **dorffte**, *dorft*, *dörffte*, Z 768, 6. A 30, 23; D. D 2, 337, 22. Wm 284, 12, *durffte*⁴ Z 747, 13. Om 16, 3; On s 284, 7, *dorfte* D 2, 216, 19, 30, *darffte* Y 328, 17 (aus dem C. *därffte* oder Neubildung aus dem Praes., Weinhold, *Al. Gr.* 400). Ć. *dörffte*, *dörfte*, *dorffte* Om 102, 19; On. D 1, 313, 32, *dürffte* DC 277, 21,⁵ *dörft*⁶ — Part. **dörffen**,⁷ *bedörfft*, *bedorfft* γ 151, 1.

5. **sollen** — **soll**, *sol* z. B. A 6, 20; 11, 17. *sollest*, *sollst*, *solst*, *solt* (12 ×) z. B. A 66, 38; 72, 7 — **sollen**. *sollet*, *solt*. C. *solle*, *soll* — **solte**, *solt*. C. *solte*, *sollte* z. B. D 1, 214, 32; 221, 32, *solt*, *sollt*. In der 2. Plur. einmal *solt* η 363, 26 und in der 3. Plur. einmal *solte* γ 417, 14 — Part. **sollen**.

6. **mögen**, *mügen* D 1 34, 16. Das Verbalsubstantiv *vermögen* A 6, 518, 39; D. Von Bahder 197. Weinhold, *Al. Gr.* § 378. Müller 14. Oft in der Bedeutung 'vermögen,' Grimm, *Wb. mögen* II, 1 z. B. A 12, 9; 35, 18. *hochmögend* γ 81, 6; 85, 26 Grimm, *Wb. mögen* II, 2. Das Compositum *vermögen* = 'besitzen' z. B. Wm 226, 5; 252,

¹ *därff* H K 4, 808.

² *därffen* zuweilen in den Zusätzen von G, H, K, X. *darfen*, *darffen* (mit Singularvokal) G K 275. X H 3, 14.

³ *dorfft* Wb 152, 21. *därffet* K 776.

⁴ *durffte* G K 571. H U K 680. B 453, 5.

⁵ *dürffte* G K H 11. H K 4, 774.

⁶ *därffte*, *därfte* öfter in G, H, K, U.

⁷ *därffen* H K 1070, 1088. H 3, 32. *bedärfft* H 3, 423.

15. Grimm, *Wb. vermögen* 2. Zum Part. *vermögt* γ 21, 27 vgl. Grimm, *Wb. vermögen* 2, Ende. — **mag.** *magst* — **mögen**, *vermögen* A, D 33, 7; 133, 14. *möget, möcht, mögt.* Zur Vermischung der Schreibungen *ch* und *g* in diesem Verb, Müller 11. C. *möge, mög* — **mochte**, *mogte, möchte* A 6, 492, 29; D. Om. 177, 5; On. Wm 252, 15; 253, 3. C. *möchte, mögte, möcht, mochte* D 2, 321, 29. Wm 446, 4. Y 397, 14 — Part. **mögen**, *vermögt, vermocht, vermöcht, vermögt.*

7. **müssen**, *mussen*, Y 411, 11. Weinhold, *Al. Gr.* § 384 — **musz**, *mus* z. B. Wm 162, 12; 178, 19. *must* — **müssen**, *müst, müszt, müsset.* C. *müsse, musz* — *muste, muszte, musste, müste, müszte* (ü 11 x) z. B. Wm 210, 10, *must.* Im Plur. einmal *muste* Wm 444, 2. C. *müste, müszte, müsste, müst, muste* Wm 446, 27. Die 2. Plur. *müst* Om 77, 3; On — Part. **müssen**, *müszen, gemüst* A 174, 37; D. s 285, 22.

Schw. ist :

*gönnen.*¹ Nicht selten in der Bedeutung 'erlauben' z. B. A, D 260, 34; 273, 27. Heyne, *Wb. gönnen* 1. *Ich gönne*, etc., A 118, 2; D. A 6, D 484, 6; 475, 24. *gönnete* z. B. A 49, 20; D. *gegönnet* z. B. A 93, 29; D.

IX. VERBA ANOMALA.

1. **Das Verbum substantivum.** Zuweilen zur Umschreibung des Aktivs z. B. A, D 21, 24; 94, 28; 169, 6. γ 181, 8, Kehrein III § 6–8. Zur Flexion, Weinhold, *Al. Gr.* § 353. Beachtenswert ist das Eindringen des pluralen *seyn* in den S. und des *bin* der 1. in die 2. Person. Inf. **seyn**, *sein, sey* — **bin**, *seyn* A 25, 17, 17; D.² *bist, bisz*, D 1, 236, 1, *bin* R 338, 7. *ist.*² *seynd, seind* (durch Mischung von *sind* und *seyn*; 198 x), *seyn, sein* (158 x), *sind*

¹ C. *gunne* G. K 243. Praet. *gunt* (: *stund*) X H 4, 815. Part. *vergunnt*, *vergunt* K 439. G K 573. Von Bahder 197.

² 1. Person *sein* B 66, 8, 8. 3. Person *isz* B 226, 21.

(122 ×). *seyd, seyt, seind* A 6, 533, 9; D. Lauchert 152. Müller-Fraureuth 111. C. *sey, seye, sei. seyst, seyest. seyn, seyen. seyet.* Imp. *sey, seye. seyd — war, ware, was* (im Reim und Sprüchwort; Von Bahder 78) A 6, 495, 18; D. γ 181, 8. § 337, 19. *warest. waren, warn, ware.* C. *wäre, wär, wehre* z. B. ε 221, 22, *were* z. B. A 6, 566, 38; D. *wer, wehr, ware* (4 ×) z. B. Y 380, 18 — **gewesen** (935), *gewessen* Om 140, 25; On. R 310, 18, *gewest* (67 ×),¹ *gesin* ε 225, 26.

2. **Das Verbum thun.** Gelegentlich zur Umschreibung des Aktivs z. B. Wm 153, 3. Y 384, 17. s 261, 23, 24. Zu beachten ist einmal das Eindringen des *e* in den Praes.-Stamm (allerdings bewahrt das Elsässische noch heute den Diphthong; Weinhold, *Al. Gr.* § 354), dann das Vorherrschen des alten Reduplikationsvokals im Praet. — **thue, thu.** *thust. thut, thute* (: gute) P 5, 34. Vgl. **tragen.** *thun, thuen. thut, thuct.* C. *thue, thu.* Imp. *thue, thut — thät, thäte* (261 ä), *that, thate*² (16 a) z. B. Wm 180, 28. Zum Übergreifen des pluralen Vokals in den S., Weinhold, *Al. Gr.* 357. *thättest* γ 186, 11. *thäten* (40 ×), *thaten* (9 ×). C. *thäte, thät, thete* R 281, 3 — **gethan, sothan, miszthan.**

3. **Wollen — will, wil** z. B. A 460, 6, 7, 8; D. *wilst, willst* (65 st), *wilt*³ (46 ×) z. B. A, D 40, 30; 41, 3. *wollen. wollet, wolt.* C. *wolle, woll, wölle*⁴ A 6, 579, 25; D. (: stellen) Om, On 33, 18; 64, 26. Y 433, 31? (β *wolle*), *wol* D 1, 177, 23. Imp. *wollet — wolte, wollte* z. B. γ 36, 23, *wolt.* C. *wolte, wolt, wollte* (*wollete* § 385, 27) — Part. **wollen, wöllen** A 6, 524, 26; D. D 1, 220, 24, *gewolt, gewollt.*

¹ In B 156 *gewesen*, 41 *gewest*.

² Nie *a* in B, aber oft in den Zusätzen von G K.

³ In B *wilt* 15 ×, *wilst* 10 ×.

⁴ So auch in den Zusätzen von G K. Brenner § 63, 1. Lauchert 153.

PAUL O. KERN.

